

Neun Millionen Euro für Schulsanierungen

Stadt und Land investieren

Wenn die Schülerinnen und Schüler in Dresden in die Sommerferien starten, legen Bauarbeiter Hand an. Wie in jedem Jahr werden die Ferien für fällige Reparaturen, Verschönerungsarbeiten sowie Umbauarbeiten genutzt. Die Stadt investiert 2,1 Millionen Euro für bessere Außenanlagen, Sportplätze und Fachkabinette.

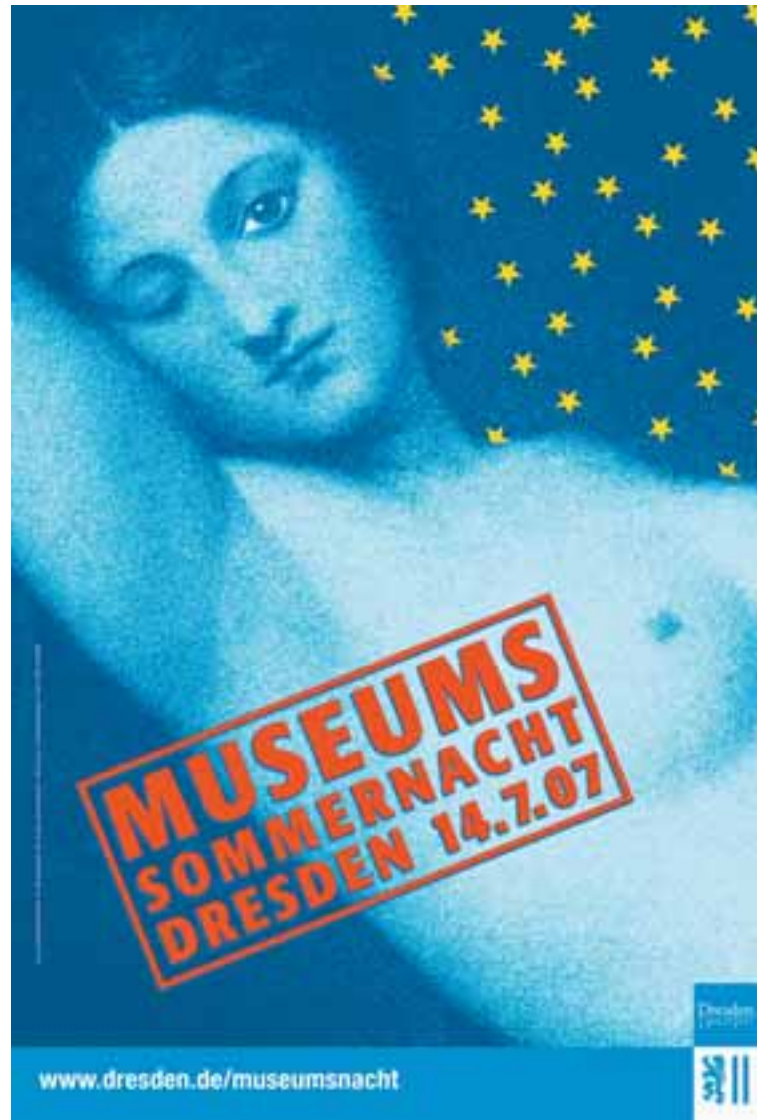
Im August wird der Neubau der Sportmittelschule und des Sportgymnasiums sowie die Sanierung des Internatsgebäudes und der Turnhallen-neubau im Sportschulzentrum abgeschlossen sein. Rund 29 Millionen Euro kostete der Bau, davon sind rund 19,3 Millionen Fördermittel.

Die 55. Mittelschule, Nöthnitzer Straße 6 erhält für 158 000 Euro einen neuen Pausenhof. Für 79 000 Euro können die Schülerinnen und Schüler der 32. Grund- und Mittelschule „Sieben Schwaben“, Hofmannstraße 34 nach den Ferien ein neues Physiklabor nutzen. Des Weiteren investiert die Stadt 10 000 Euro für frische Farbe in dem Gymnasium Dreikönigsschule, Louisestraße 42.

Bereits Ende dieses Jahres geht es weiter. Der Freistaat Sachsen hat Dresden rund 6,8 Millionen Euro für Schulsanierungen zugesprochen. Fünf Schulen können instandgesetzt werden: Die Schule zur Lernförderung „Albert Schweizer“, Georg-Palitzsch-Straße wird mit rund 2,2 Millionen Euro Fördermitteln und rund 840 000 Euro Eigenmitteln saniert. Die neue Außenanlage der „Prof. Dr. Rainer Fetscher“-Schule für Körperbehinderte auf der Fischhausstraße kostet rund 760 000 Euro, rund 190 000 Euro sind von der Stadt. Drei Grund- und Mittelschulen erhalten rund neun Millionen für neue Freiflächen und modernere Klassenzimmer. Die 33. Grundschule, Marienberger Straße 5 modernisiert die Stadt mit rund 1,1 Millionen und rund 810 000 Euro Fördermitteln. Weitere Informationen zu Schulbausanierungen finden Sie im Internet unter www.dresden.de/stadtentwicklung.

Nachts ins Museum

Über 40 Veranstaltungen am 14. Juli in Dresden



▲ **Museumsnacht.** Waren Sie schon einmal nachts im Museum? Nein? Am Sonnabend, 14. Juli haben Sie die Auswahl zwischen 47 Museen und Ver-

anstaltungsorten zur Dresdner Museums-Sommernacht. Unter anderem erwartet die Nachtschwärmer karibisches Flair an der Gläsernen Manufaktur. ► Seite 2

Endlich Ferien, endlich frei!

Und was tun mit der vielen freien Zeit? Die Jugend&KunstSchule bietet Werkstätten, Workshops und Veranstaltungen am Schloß Albrechtsberg und im Club Passage in Gorbitz. Auch die Museen der Stadt haben ein Programm

für die Ferien vorbereitet. Mit einer Spielstraße am Elbufer starten das Jugendamt und rund 30 Ferienpass-Veranstalter am Sonntag, 22. Juli, von 14 bis 17 Uhr, in die Sommerferien. ► Seite 4

Dresden präsentiert sich in 3D

Der Zweite Bürgermeister Herbert Feßenmayr schaltete kürzlich das neue dreidimensionale Stadtmodell auf www.dresden.de frei. Internetnutzer auf der ganzen Welt können nun Dresden von Zuhause erkunden, z. B. die Frauenkirche im Flug umkreisen. ► Seite 3

ZMD-Schachfestival mit vier Wettkämpfen

Am 20. Juli beginnt das XVI. ZMD-Schachfestival. Vier Hauptwettkämpfe sind geplant: die 15. Offene Sächsische Senioren-Einzelmeisterschaft vom 20. bis 28. Juli, die ZMD Open vom 21. bis 29. Juli, der Olympische Schnellschach-Grand Prix am 22. Juli sowie die 7. Deutsche Familienmeisterschaft am 28. Juli. ► Seite 5

Sachsen Tour startet in Dresden

Am 25. Juli startet die 23. Sachsen Tour International in Dresden. In fünf Etappen geht es entlang dem Elbtal, der Leipziger Tieflandsbucht, dem Vogtland, dem Erzgebirge, der Oberlausitz und dem Elbsandsteingebirge über 739 Kilometer. Radsportfreunde können am „Jedermann-Radrennen“ teilnehmen. ► Seite 6

Das nächste Dresdner Amtsblatt erscheint am Donnerstag, 26. Juli.

Förderung. Kunst- und Kulturprojekte ► Seite 6

Ortsbeiräte. Prohlis, Blasewitz und Leuben ► Seite 7

Ausschreibung. Herstellung von Broschüren ► Seiten 10 und 11

Bebauungspläne. Leubnitz-Neuostra, Friedrichstadt, Nickern, Altstadt, Neustadt, Loschwitz ► ab Seite 12

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 102. Geburtstag
am 19. Juli**
Kurt Berge, Blasewitz

**zum 100. Geburtstag
am 16. Juli**
Erna Lorenz, Cotta
am 18. Juli
Erich Rieger, Leuben

**zum 90. Geburtstag
am 14. Juli**
Marie Glatte, Cotta
Elisabeth Rüdiger, Altstadt
am 15. Juli
Hildegard Müller, Cotta
am 17. Juli
Johanna Schlesinger, Prohlis
am 18. Juli
Herbert Melcher, Blasewitz
Herta Roßi, Neustadt
am 19. Juli
Johanna Gatzka, Prohlis
Klara Pollex, Loschwitz
am 23. Juli
Gertrud Gundermann, Weißig
am 24. Juli
Livia Klinger, Altstadt
am 25. Juli
Gertrud Bierig, Weißig
am 26. Juli
Lilly Langer, Blasewitz

**zum 65. Hochzeitstag
am 18. Juli**
Hans und Elisabeth Weiner, Altstadt
am 22. Juli
Heinz und Anna Mildner, Blasewitz

**zur Diamantenen Hochzeit
am 26. Juli**
Rolf und Helga Sommer, Rennersdorf

**zur Goldenen Hochzeit
am 13. Juli**
Johannes und Ingeborg Döring,
Altstadt
am 20. Juli
Siegfried und Helga Schurig, Neustadt
am 22. Juli
Günter und Christa Kunath, Prohlis



Gesucht: Besucher im Nachtgewand

47 Museen öffnen zur Museums-Sommernacht Dresden 2007

Am Sonnabend, 14. Juli ist es wieder soweit. Zum neunten Mal findet die Museums-Sommernacht in Dresden statt. Insgesamt 47 Museen öffnen von 18 bis 1 Uhr ihre Türen.

Auch in diesem Jahr bietet die Museumsnacht ein Programm mit Expeditionen an geheimnisvolle Orte, mit Besuchen bei alten Bekannten in neuem Gewand, mit Führungen, Spielen, Tanz und gastronomischen Spezialitäten aus aller Welt.

Das Schulmuseum in Friedrichstadt, das Historische Grüne Gewölbe und das Museum Hofmühle in Plauen sind in diesem Jahr erstmals dabei. Es lohnt sich unter anderem ein Besuch im Deutschen Hygiene Museum: „Schlafen und Träumen“ heißt die aktuelle Ausstellung. Was würde besser zu einer Museumsnacht passen?

Am Postplatz gibt es einen zentralen Treffpunkt. Hier sind alle Informationen zur Museumsnacht und zum öffentlichen Nah- und Nachtverkehr zu finden. Die Tickets für die Museums-Sommernacht-Dresden gelten in diesem Jahr erstmals im Gesamtbereich

des Verkehrsverbunds Oberelbe, also auf allen Bussen und Bahnen zwischen Riesa, Altenberg, Sebnitz und Dresden. Die Eintrittskarte kostet neun Euro bzw. sieben Euro für Ermäßigungsberechtigte. Die Familienkarte für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern gibt es für 20 Euro. Die Karten sind bei allen teilnehmenden Museen und Häusern, bei den Verkaufsstellen der Dresdner Verkehrsbetriebe sowie unter Telefon (03 51) 84 04 20 02 erhältlich. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.dresden.de/museumsnacht.

Pünktlich zur Museums-Sommernacht ist das neue Museenverzeichnis der Stadt erschienen. Alle Dresdner Museen präsentieren sich in der Broschüre „Museen in Dresden“. Sie enthält Informationen wie Adressen, Eintrittspreise, Öffnungszeiten sowie eine Kurzbeschreibung der Ausstellungen und der museumspädagogischen Angebote. Die Broschüre ist in allen Dresdner Museen, der Dresden Information und in allen Hotels kostenfrei erhältlich.

49 Brautpaare gaben sich das Ja-Wort

Dresden im Hochzeitsmarathon: 49 Brautpaare gaben sich am vergangenen Sonnabend, 07.07.07 das Ja-Wort. Die ersten Trauungen begannen schon früh 7 Uhr im Standesamt auf der Goetheallee und auf Schloß Albrechtsberg. Die letzte Trauung endete kurz vor Mitternacht hoch oben auf dem Rathausturm.

Eheschließungen auf dem Rathausturm sind eine Besonderheit. Erst zum zweiten Mal wurde der Turm für Trauungen geöffnet – für sieben Paare. Der Andrang war entsprechend groß und der Termin seit Jahresanfang ausgebucht.

Ein Dank gilt allen Partnern für die Ausgestaltung der Räumlichkeiten und die Unterstützung bei den Vorbereitungen: Gartenbau Müller, Getränkeservice Richter, Blumenpavillon Rentzsch, Karstadt und Citymanagement.

All jene, die ebenfalls Interesse an einem besonderen Hochzeitstermin haben, können sich bereits den 08.08.08 vormerken. Die Terminvergabe für diesen Trauungstermin erfolgt am Montag, 11. Februar 2008, ab 8 Uhr im Standesamt auf der Goetheallee.



▲ **Hochzeit hoch über der Stadt.** Annett Hofmann und Steffen Wagner heirateten am 07.07.07 auf dem Rathausturm. Foto: Berndt

Das Standesamt bietet jedes Jahr verschiedene attraktive Hochzeitstermine an. So kann von Anfang Mai bis Anfang Oktober an jedem Sonnabend geheiratet werden. In der kühleren Jahreszeit wird jeweils der erste Sonnabend im Monat für Eheschließungen angeboten.

Hallo PARTNER

Entdeckungstour in die Millionenstadt Perm

Jugendliche gehen auf Reisen

Zu einer multilateralen Jugendbegegnung kommen 40 junge Leute im Alter zwischen 16 und 25 Jahren aus Dresden, Rotterdam, St. Petersburg und Perm vom 13. bis 22. Juli in der Stadt im Ural zusammen. Dresden, Rotterdam und St. Petersburg – alle drei Kommunen sind durch Städtepartnerschaften miteinander verbunden. Für das Evangelisch-Lutherische Stadtjugendpfarramt Dresden und die Partnerorganisationen in den Schwesterstädten ist diese Dreiecksbeziehung bereits seit langer Zeit Grundlage für Jugendbegegnungen. In diesem Jahr nun laden die Jugendlichen aus Perm, die sich der Reise nach Dresden und Rotterdam im vergangenen Jahr angeschlossen hatten, zum Treffen in ihre Stadt ein.

Chancen von Jugendlichen

Während der Woche, in der die jungen Leute gemeinsam in Russland unterwegs sind, lernen sie die Millionenstadt Perm im Ural mit ihren Sehenswürdigkeiten und touristischen Angeboten näher kennen, erkunden den Rand des Uralgebirges und treffen sich mit Vertretern von Organisationen und Vereinen, um mehr über das Leben in Russland zu erfahren. Die Reise ist also mehr als nur ein normaler Ferientrip. Die Jugendlichen besuchen auch Orte, die man als Tourist nicht zu sehen bekommt und werden mit den Menschen ins Gespräch kommen. Ziel der Jugendbegegnung ist es unter anderem, dass sich die jungen Leute damit auseinandersetzen, ob die Jugend im Ural die gleichen Chancen wie andere Jugendliche in Europa hat und ob deren Lebenssituation mit der unseren zu vergleichen ist.

Europäische Union fördert

Weitere Informationen zur mittlerweile 31. multilateralen Jugendbegegnung, die das Stadtjugendpfarramt mit seinen Partnern organisiert, erteilt der Projektleiter Rico Schütz unter Telefon (03 51) 8 48 41 81 oder E-Mail RicoSchuetz@web.de. Die Jugendbegegnung wird von der Europäischen Union, der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und der Landeshauptstadt Dresden unterstützt.

Verleihung des Baupreises Plauen

Am Donnerstag, 19. Juli, 19.00 Uhr übergibt Prof. Karlheinz Georgi, Vorsitzender der Jury, im Ortsamt, Nöthnitzer Straße 2, den Baupreis Plauen 2007. Insgesamt 18 Arbeiten standen zur Auswahl. Sie wurden von Architekten, Bauherren und Bürgern vorgeschlagen. Nach der Preisverleihung besteht die Möglichkeit, mit Vertretern der Träger des Baupreises – der Initiative Plauen, des Bienert-Fördervereins, des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und dem Ortsamt – ins Gespräch zu kommen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Anlässlich der öffentlichen Preisverleihung wird eine Ausstellung eröffnet, die alle Wettbewerbsobjekte präsentiert und vier Wochen im Ortsamt Plauen zu sehen ist.

Preisgekrönte Architektur ausgestellt

Pläne für „Hotel am Zwinger“

Die Architekten des Dresdner Büros Höhne & Fitschen haben den Fassadenwettbewerb „Hotel am Zwinger“ für den Bau eines Vier-Sterne-Hotels gewonnen. Die Preisträgerarbeiten sind im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19 ausgestellt.

Der erste Preis ist mit 12 250 Euro dotiert. Der Investor Frankonia Grundstücksgesellschaft Objekt VI GmbH & Co. KG lobte den Preis zusammen mit der Stadt aus. Die Jury, darunter der Zweite Bürgermeister Herbert Feßenmayr, entschied aus neun Entwürfen von Dresdner und Berliner Architekten. Die Jury empfahl dem Investor, den Sieger mit der Umsetzung zu beauftragen.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Auf zum Stadtbummel in 3D!

Dresden präsentiert sich auf Google Earth



Über die Prager Straße schlendern, die Frauenkirche im Flug umkreisen oder am Zwinger vorbeilaufen – und das alles von Zuhause aus. Das ist nun möglich, dank eines dreidimensionalen Stadtmodells auf der Plattform Google Earth. Google Earth kombiniert die Google-Suche mit Satellitenbildern, Landkarten, Geländedaten und 3D-Gebäuden zu einem weltweiten geografischen Informationssystem, das auf Tastendruck zur Verfügung steht. Bisher konnte der Internetnutzer lediglich über flache Fotolandschaften fliegen. Dresden präsentiert sich nun in 3D. Was man dazu braucht, ist ein PC mit Internetanschluss, eine gängige Grafikkarte und die kostenlose Software von Google Earth, die im Internet herunterzuladen ist. Die Landeshauptstadt gehört zu den ersten Städten weltweit, die realitätsnah im Internet zu besichtigen sind.

Das Stadtmodell ist aber mehr als eine grafische Darstellung. Es ist eine neue Informationsebene für Bürgerinnen und Bürger. „Mit dieser neuen Darstellungsmöglichkeit erhofft sich die Stadt Prozesse der Planung für den Bürger transparenter zu gestalten“, sagt Helmut Krüger, Leiter des Vermessungsamtes.

Gleichzeitig erhalten Internetnutzer weltweit einen ersten virtuellen Eindruck von der Stadt. Und wie kann man seine Verwandten besser überzeugen, Dresden zu besuchen als mit einer realitätsnahen und begehbaren Darstellung? Die Technologie von Google

▲ **Virtuelles Rathaus.** Mit der Maus auf einen Rundflug über Dresden. Bild: Landeshauptstadt Dresden

Earth ist weltweit verfügbar und man braucht kein Technik-Genie zu sein, um sich im dreidimensionalen Dresden umzuschauen.

Grundlage der Präsentation ist ein Stadtmodell, welches rund 154 000 Gebäude beinhaltet. Markante Bauten wie die Frauenkirche und der Zwinger besitzen im Vergleich zu anderen Gebäuden eine höhere Auflösung. Die Gebäude bestehen aus Klötzchen, die Fassaden sind dank Fotografien sehr detailgetreu und schaffen einen hohen Wiedererkennungswert. Jedoch geht die Arbeit weiter, denn viele Gebäude haben noch keine Fassade. Das Vermessungsamt hofft hier auf die Unterstützung der Besitzer, die mit einfachen Mitteln ebenfalls in Google Earth aufgenommen werden können.

Grundlage des 3D-Stadtmodells sind kommunale Geobasisdaten, wie ein digitales Höhenmodell aus Laserscannerdaten, Luftbildern, Vegetation, Straßenmöblierung, Bebauungsplänen usw., die aktuell, flächendeckend und in guter Qualität für das Stadtgebiet vorliegen. Zusammen mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft, der virtualcitysystems GmbH und der Firma 3D Geo arbeitet das Vermessungsamt der Stadt kontinuierlich an dem Stadtmodell. Es lohnt sich also einen virtuellen Stadtrundgang durch Dresden auf www.dresden.de/3d zu machen.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell • preiswert • umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
01067 Dresden Schützen-gasse 26 ☎ 80 111 93

Stadtschreiber für 2008 gesucht

Um die Stelle des Stadtschreibers in Dresden für 2008 können sich ab sofort deutschsprachige Autorinnen und Autoren bewerben, die ihren Lebensmittelpunkt nicht in Dresden haben.

Die Stelle wird von April bis September 2008 vergeben und durch die Stiftung für Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Dresden gefördert. Der/die Stadtschreiber/in erhält monatlich 900 Euro und eine kostenlose Wohnmöglichkeit. Die Stifter und Organisatoren erwarten, dass der/die Stadtschreiber/in die Zeit weitgehend in Dresden verbringt, die literarischen Traditionen dieser Kulturstadt bereichert und durch eigene Veranstaltungen der Literatur Impulse verleiht. Die Eröffnungs- und Abschlusslesung erfolgt während des Stipendiums. Bewerber/innen sollten möglichst auf eine selbstständige Publikation verweisen können, die nicht im Eigenverlag erschienen ist. Gebeten wird um eine Textprobe, mindestens acht und maximal zwölf A4-Seiten, sowie eine gesonderte Bibliografie in jeweils fünffacher maschinenschriftlicher Ausfertigung bis zum 30. September 2007 an: Landeshauptstadt Dresden, Kulturamt, Königstraße 15, 01097 Dresden. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.

Neuer Asphalt für Wege an der Teplitzer Straße

Die Rad- und Gehwege an der Teplitzer Straße zwischen Zellescher Weg und Gostritzer Straße bzw. Caspar-David-Friedrich-Straße und Mockritzer Straße werden zurzeit instand gesetzt. Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten, die während der Arbeiten jeweils gesperrt sind:

- landwärtiger Rad- und Gehweg: Bauzeit 9. bis 22. Juli 2007,
 - stadtwärtiger Rad- und Gehweg: Bauzeit 23. Juli bis 5. August 2007.
- Die Wege erhalten eine neue Asphaltdecke und behindertengerechte Bordabsenkungen.

Start in die Ferien mit Spielstraße am Elbufer

Jugendamt und Ferienpass-Veranstalter laden ein

Mit einer Spielstraße am Elbufer starten das Jugendamt und rund dreißig Ferienpass-Veranstalter am Sonntag, 22. Juli, von 14 bis 17 Uhr, in die Sommerferien. Zum Gelände der Filmnächte, rechts-elbisch zwischen Carolabrücke und Augustusbrücke, sind alle Kinder mit ihren Freunden, Geschwistern, Eltern und Großeltern herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Umfangreiches Programm

Nach der Eröffnung durch Sozialbürgermeister Tobias Kogge werden verschiedene Spielaktionen zum Mitmachen geboten. Die Palette reicht von Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen, zum Beispiel Bowlingbahn, Kletterturm, Trampolin, Fahrradstrecke und Torschusswand, über naturwissenschaftliche und technische Spiele bis hin zu historischen Kinder-, Brett- und Knobelspielen. Auf der Bühne sind Darbietungen von Sportvereinen des Kreissportbundes Dresden, des Karl-May-Museums Radebeul, des Jugend-Öko-Hauses und der Biker von Dirt & Dust zu erleben. Außerdem können sich die Besucher des Ferien-Auftaktfestes über die Angebote des Ferienpasses informieren, der in diesem Jahr in seiner 25. Ausgabe erscheint. Vom 21. Juli bis zum 2. September bieten rund 90 Organisatoren mehr als 700 Veranstaltungen für Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren an. Die Broschüre ist zum Preis vom acht Euro in den zehn Dresdner Bürgerbüros zu haben. Ein Freixemplar gibt es mit dem Dresden-Pass.

Partner des Festes

Der Ferienauftakt des Jugendamtes ist der erste Veranstaltungs-Höhepunkt im Rahmen des Ferienpasses 2007. Unterstützt und koordiniert wird das Fest von den Jugendlichen der Jugendwerkstatt Koje und der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH. Das Gelände stellen die Filmnächte am Elbufer als Partner des Ferienpasses 2007 zur Verfügung.

Keine Impfsprechstunde

Die Impfstelle des Gesundheitsamtes, Bautzner Straße 125, Telefon (03 51) 8 16 50 12 hat am 17. Juli geschlossen.

Hurra, die Ferien sind bald da!

Sommerprogramm der Jugend&KunstSchule Dresden



Am 23. Juli beginnen die großen Sommerferien. Noch nichts vor? Wie wäre es damit: Die Jugend&KunstSchule bietet Werkstätten, Workshops und Veranstaltungen am Schloß Albrechtsberg und in der Außenstelle Club Passage in Gorbitz.

„Mit Fächer und Zauberstab“ beginnen die Ferien am 23. Juli. Bis zum 27. Juli und vom 13. bis zum 16. August können Requisiten gebastelt und anschließend Theater gespielt werden. Ein kleines Theaterspielvergnügen für sechs- bis zehn-jährige Mädchen und Jungen. Parallel startet ein Mode-Workshop. Kinder ab zehn Jahre können einen Sommerrock und eine Tasche entwerfen und selbst fertigen. „Der Zirkus kommt“ am 24. Juli ins Schloß Albrechtsberg, Bautzner Straße 130. Die Kinder gestalten als Zauberer, Seiltänzer, Jongleur und Dompteur ihre ei-

▲ **Ferienstpaß.** Die Jugend&KunstSchule bietet auch in diesem Jahr jede Menge Veranstaltungen und Workshops. Foto: Silbermann

gene Zirkusvorstellung. Am 31. Juli heißt es „Was wäre, wenn die Katze Mäusebeine und Ziegenhörner hätte?“ Aus Ton entstehen die unmöglichsten und lustigsten Tiere. Und der LandesfilmDienst Sachsen e. V. zeigt am 14. August den schwedischen Ferienfilm „Zwei kleine Helden“ im Club Passage, Leutewitzer Ring 5.

Wer Interesse hat, meldet sich spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bei Schloß Albrechtsberg unter Telefon (03 51) 79 68 85 10 und dem Club Passage unter Telefon (03 51) 4 11 26 65 an. Das gesamte Programm ist im Internet unter www.dresden.de/jks abrufbar.

Raus aus der Schule – rein ins Museum!

Angebote der Dresdner Museen in den Sommerferien

Auch die Museen der Stadt haben ein Programm für die Sommerferien vorbereitet. Das Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 lädt zu einer Zeitreise durch die Dresdner Geschichte ein. Ebenfalls im Stadtmuseum geht es auf Entdeckungstour rund um die Frauenkirche. Mit einem Rundgang um die Kirche und durch die Ausstellung im Museum können die Kinder ihr Wissen testen und einen kleinen Preis gewinnen. In der Städtischen Galerie, ebenfalls Wilsdruffer Straße 2 können verschiedene Kunsttechniken probiert

werden: Karton- und Linoldruck, Glasdruck und Namenscollage oder -skulptur. Es wird um Anmeldung gebeten unter Telefon (03 51) 65 64 86 13. Die Technischen Sammlungen zeigen, worauf ein Detektiv achten muss. Ein Detektivspiel, das Geschick und Wissen fordert, führt die Kleinen durchs Museum. Wird der kriminalistische Fall gelöst, erhalten die kleinen Spürnasen einen Detektivausweis. Bei Interesse bitte vorab anmelden unter Telefon (03 51) 4 88 72 72. Weitere Infos: www.museen-dresden.de abrufbar.

KULTUR

Barfußschlendernd

Stadtarchiv-Ausstellung erzählt Frauengeschichten

„barfußschlendernd“ heißt die neue Ausstellung im Foyer des Stadtarchivs, die bis 24. August zu sehen ist. Gezeigt werden Acrylarbeiten der Künstlerin und Architekturstudentin Ramona Schneider, die in ihren Werken Frauengeschichten in ihrer Abstraktheit oder Detailtreue, in ihrem Facettenreichtum oder Minimalismus erzählt. Im Vordergrund steht der weibliche Akt, thematisiert werden Leidenschaft, Sehnsucht und Erotik. Andererseits berichten diese Bilder nichts, haben keinen konkreten Inhalt und sind frei von Moral. Die Künstlerin möchte vielmehr, dass die Geschichten im Kopf der Betrachterin bzw. des Betrachters entstehen. Ihr geht es vor allem um den Moment des Betrachtens, das Aufgreifen einer Stimmung als Ursprung der Erzählung. Geöffnet ist die Ausstellung dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Spatzenvilla wird 50

Kindertageseinrichtung feiert eine Woche Jubiläum

Die Kindertageseinrichtung Spatzenvilla auf der Hübnerstraße 6 feiert ihren 50. Geburtstag. Seit fünf Jahrzehnten werden hier Kinder betreut. In der Festwoche von Montag, 16. Juli bis Freitag, 20. Juli sind viele Überraschungen für die 68 zwei- bis sechsjährigen Kinder geplant.

Los geht es am Montag, 15 Uhr mit einer Geburtstagsparty, zu der alle Familien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kinder eingeladen sind. Für die Kleinen gibt es eine Hüpfburg. Sie bleibt für die Kinder drei Tage lang stehen. Am Dienstag wird es sportlich. Die Kinder treten in den Disziplinen Kübel-spritzen, Streichholzweitwurf und Ballonrollen gegen ihre Eltern an. Die benachbarte Polizeiwache lädt die Kinder am 18. Juli zu einem Rundgang ein. Die Eltern haben auch etwas vorbereitet. Sie führen 16 Uhr „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ für die Kinder auf. Der Ausflug zur Festung Königstein am 19. Juli und das Zuckertütenfest am 20. Juli beenden die Woche.

Dresden feiert das „königliche Spiel“

ZMD-Schachfestival ist weiterer Höhepunkt auf dem Weg zur Schacholympiade 2008

Mit vier Hauptwettkämpfen wird das ZMD-Schachfestival vom 20. bis 29. Juli wieder zahlreiche Dresdner für das „königliche Spiel“ mit Dame, Springer und Läufer begeistern. Rund 600 Schachspieler nehmen daran teil. Das XVI. Schachfestival ist ein weiterer Höhepunkt auf dem Weg zur Schacholympiade im November 2008. Der Eintritt zu den Turnieren im Ramada Hotel Dresden ist für Zuschauer kostenfrei. „In der Tradition der Dresdner Meisterturniere wird das diesjährige Festival am Vorabend des Turnierbeginns wieder feierlich im Gartensaal von Schloß Albrechtsberg eröffnet“, sagt Dr. Dirk Jordan, Präsident des ZMD Schachfestival e. V. und zugleich zuständig für die Organisation der Schacholympiade, erfreut. Den Auftakt zum sportlichen Geschehen bildet dann die 15. Offene Sächsische Senioren-Einzelmeisterschaft vom 20. bis 28. Juli mit knapp 100 Teilnehmern. Es folgen die ZMD Open vom 21. bis 29. Juli mit derzeit rund 280 Schachspielern, der Olympische Schnellschach-Grand Prix am 22. Juli mit 70 Wettbewerbern sowie die siebte Deutsche Familienmeisterschaft am 28. Juli mit derzeit 60 Zweierteams.

Die Senioren-Einzelmeisterschaft ist offen für Damen ab dem Jahrgang 1957 und früher sowie für Herren ab dem Jahrgang 1947 und früher. Gespielt wird in neun Runden nach Schweizer System. Eröffnet wird das Turnier am Freitag, 20. Juli, 14.30 Uhr. Ebenfalls für Senioren findet am Montag, 23. Juli, 15 Uhr die Offene Sächsi-



▲ **Konzentriert auf den nächsten Zug.** Elina Lagunov nahm im letzten Jahr beim ZMD-Schachfestival an der 6. Deutschen Familienmeisterschaft teil. Foto: Sempert

sche Senioren-Blitz-Einzelmeisterschaft statt. Weiter geht es am Sonnabend, 21. Juli, 16 Uhr mit den ZMD Open 2007. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist noch bis zum 15. Juli möglich, die Startgebühr beträgt 75 Euro, Jugendliche zahlen nur 30 Euro. Gespielt wird in neun Runden Schweizer System.

Ein besonderes Highlight ist wie bereits in den vergangenen Jahren wieder der Olympische Schnellschach-Grand Prix am Sonntag, 22. Juli, 9 Uhr. Die Sieger des Grand Prix werden unter dem Motto „Dresden sagt Schach“ zur Schacholympiade vom 12. bis 25. November 2008 eingeladen. Anmeldungen sind bis 8.45 Uhr am Turniertag möglich.

Das Startgeld beträgt zehn Euro, Jugendliche zahlen drei Euro, Kinder einen Euro. Die Deutsche Familienmeisterschaft wird über sieben Runden nach Schweizer System ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften aus zwei Spielern, die miteinander verwandt sein müssen. Eine persönliche Registrierung ist noch im Turniersaal bis 15 Uhr möglich. Als Teilnahmegebühr sind zehn Euro zu entrichten, Kinder und Jugendliche zahlen fünf Euro.

Austragungsort ist das Ramada Hotel Dresden, Wilhelm-Franke-Straße 90, 01219 Dresden. Nähere Informationen finden sich im Internet unter www.schachfestival.de.

60 000 Schüler werben für Schacholympiade

Partnerschulen der Schacholympiade ausgelost



Die Aktion „Partnerschulen der Schacholympiade“ ist gestartet. Ob Frankreich oder die Färöer-Inseln, England oder Wales – alle 162 Nationen, die Mitglied beim Weltschachverband FIDE sind, haben jetzt eine Partnerschule zugelost bekommen.

Bis zur Schacholympiade im November 2008 in Dresden werden sich nun bundesweit rund 60 000 Schüler intensiv mit dem Partnerland und dem Schachspiel beschäftigen. Die Auslosung in Dresdens Partnerstadt Hamburg übernahmen am 5. Juli die Schachspielerin Vaile („Marienhof“) und der amtierende Schach-Weltmeister Wladimir Kramnik als Schirmherr der Aktion.

Die Partnerschulen der Schacholympiade werden nun mit Aktionen und Wettkämpfen für die weltweit größte Teamsportveranstaltung im Schach werben. Insgesamt 179 Schulen aus ganz Deutschland und aus Österreich nehmen an der Aktion der Deutschen Schachjugend teil, darunter auch neun Schulen aus der sächsischen Landeshauptstadt.

So erhielt die Dresdner BIP-Kreativitätsgrundschule als Partnerland Bahrain zugelost, die 32. und 33. Grundschule aus dem Stadtteil Blasewitz werden sich künftig mit Panama bzw. Sri Lanka beschäftigen, die 37. Grundschule aus Cotta mit Jamaika, die 59. Grundschule und die 88. Mittelschule aus Loschwitz mit Jordanien bzw. Sambia. Das Romain-Rolland-Gymnasium wird sich mit Laos auseinandersetzen, das St.-Benno-Gymnasium mit Mexiko und das Sportgymnasium Dresden mit Aruba.

Gewusst?

Die Schacholympiade gehört zu den größten Sportereignissen der Welt. So erwartet das Dresdner Organisationskomitee die Nationalmannschaften aus rund 150 Ländern. Die Schacholympiade wird alle zwei Jahre ausgetragen. Mit Dresden als Austragungsort hat zum ersten Mal seit 38 Jahren wieder eine deutsche Stadt den Zuschlag des Weltverbandes FIDE erhalten.

Schachwandermeister gesucht

Auf Schusters Rappen mit Spieleinlagen durchs Schönfelder Hochland

Wandern und Schachspielen lassen sich hervorragend kombinieren. Der Dresdner Schachbund und der SV TuR Dresden stellen dies zum sechsten Mal unter Beweis und laden für Sonntag, 15. Juli, zur öffentlichen Schachwanderung im Schönfelder Hochland ein. Zur Auswahl stehen fünf verschiedene Wanderrouten. Unterwegs gilt es, drei kleine Schachturniere zu bestehen. Die Startgebühr beträgt zwei Euro, Kinder zahlen 50 Cent. Die Schachwanderung mit rund 50 erwarteten Teilnehmern funktioniert nach einem ähnlichen Prin-

zip wie beim Biathlon: Die Schachwanderer können unter fünf Wanderrouten wählen – die kürzeste Strecke umfasst 3,6 Kilometer, die längste 30 Kilometer. Unterbrochen wird die Wanderung insgesamt dreimal mit einer Schachwandermeisterschaft, bei dem jeweils drei Partien des „königlichen Spiels“ zu spielen sind. Der Gewinner des Tages darf sich dann Schachwandermeister nennen.

Ein Rahmenprogramm wird durch den Tierhof Weißig organisiert: Bei einer geführten Wanderung können Kinder mit

einem Esel reiten oder den Tierhof besuchen. Darüber hinaus gibt es einen Verpflegungsstand auf dem Hutberg, wo zudem ein Großfeldschach zur Verfügung stehen wird. Ausgangs- und Zielpunkt der Schachwanderung ist der Gasthof Weißig, Bautzner Straße 1, in Weißig. Die Wanderungen können im Zeitraum zwischen 7.30 und 10 Uhr aufgenommen werden. Nähere Informationen zu Streckenverlauf und Kontaktadressen gibt es im Internet unter www.dresdner-schachbund.de in der Rubrik „Ausschreibungen“.

Zum Tod von Dr. Kajo Schommer

Der langjährige sächsische Wirtschaftsminister Dr. Kajo Schommer starb am 8. Juli nach schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren. Der CDU-Politiker wurde 1990 durch den sächsischen Ministerpräsidenten Kurt Biedenkopf zum Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit berufen. Dem Kabinett gehörte er bis zum Mai 2002 an.

Mit großer Bestürzung hat der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel die Nachricht vom Tod von Staatsminister a. D. Dr. Kajo Schommer aufgenommen: „Kajo Schommer hat sehr viel für den Wirtschaftsstandort Sachsen getan und ganz besonders für die Stadt Dresden mit ihren Bürgerinnen und Bürgern. Er war einer der Mitbegründer des Internationalen Forums für Kultur und Wirtschaft. Hier hat er sich beispielsweise dafür eingesetzt, dass der Dresdner Opernball für Publikum vor der Semperoper geöffnet wird. Die positive und zupackende Art von Kajo Schommer wird uns allen in Erinnerung bleiben.“

Gartenspaziergang im Volkspark Briesnitz

Der nächste Gartenspaziergang ist am Mittwoch, 18. Juli geplant. Ziel ist der Volkspark Briesnitz. Eva Meyer vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft führt durch den Park. Interessierte, die an der Führung teilnehmen möchten, treffen sich 18 Uhr an der Freifläche zwischen dem Theater der Jungen Generation, Meißner Landstraße 4 und dem Jugendhaus. Die Teilnahme am Gartenspaziergang ist kostenlos. Es wird jedoch um Unterstützung für weitere Gartenspaziergänge gebeten.

EUROPIA

Kultur- und Sportkalender erschienen

Der „Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe“ für das 3. Quartal 2007 ist erschienen. Die zweisprachige Broschüre gibt einen Überblick über die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Euroregion Elbe/Labe.

Die Kalender sind an den Informationsstellen der Rathäuser der Landeshauptstadt, in den Ortsämtern, im Schulverwaltungsamt, im Sportstätten- und Bäderbetrieb und im Stadtarchiv kostenlos zu bekommen.

KULTUR

Der Fürstenzug wird lebendig

Historischer Festumzug auch zum Stadtfest 2007

Der 250 Meter lange Reiterzug, der die tausendjährige Geschichte des Fürstenhauses Wettin darstellt, setzt sich auch in diesem Jahr wieder in Bewegung. Zum Stadtfest am 19. August starten insgesamt 94 Darsteller und 45 Pferde 13 Uhr am Theaterplatz. Ein Bühnenprogramm präsentiert die historischen Hintergründe und die Entstehungsgeschichte des Fürstenzuges.

Auf seiner zweistündigen Route passiert der Reiterzug das Terrassenufer, überquert die Elbe auf der Carolabrücke und kehrt über die Köpckestraße und die Augustusbrücke wieder zum Theaterplatz zurück.

Im Jubiläumsjahr 2006 feierte der Umzug Premiere. Zahlreiche Vereine wirken an diesem Projekt mit: der Fürstenzug zu Dresden e. V., der Mittelsächsische Kultursommer e. V., der Reit- und Fahrverein Seelitz e. V. und der Netzwerk Mittweida e. V. Unterstützt werden sie von der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH. Viele Helfer arbeiten an den Kostümen, Rüstungen und Medaillen. Am Umhang von Kurfürst August wurde über ein Jahr gestickt. Nicht nur die Vorbereitungen erfordern Höchstleistungen, auch der Umzug ist für viele Mitwirkende an-



▲ **Hoch zu Roß.** Friedrich der Streitbare, im wahren Leben Andreas Lorenz (links) und Thilo Berle als Albrecht der Entartete in historischem Gewand vor dem Fürstenzug. Foto: DWT/Tamás Lehnert

strengend: So wiegt zum Beispiel die Ausrüstung des Hellebardenträgers 25 Kilogramm. Insgesamt 200 Mitwirkende sind für den lebendigen Fürstenzug im Einsatz, um dem historischen Wandbild zu entsteigen.

Weitere Informationen im Internet unter www.dresden.de/stadtfest.

Förderliste von Kunst- und Kulturprojekten für das 2. Halbjahr

Kulturausschuss unterstützt 36 Projekte mit 52 600 Euro

Der Kulturausschuss des Dresdner Stadtrates hat auf seiner Sitzung am Donnerstag, 5. Juli eine Förderliste von Kunst- und Kulturprojekten beschlossen, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2007 finanziell unterstützt werden.

Insgesamt waren 109 Projektanträge beim Amt für Kultur und Denkmalschutz eingegangen. Damit stieg die Zahl der Anträge im Vergleich zum zweiten Halbjahr des Vorjahres um rund 35 Prozentpunkte. 2006 waren es 81 Anträge.

Basierend auf den Vorschlägen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz wählten spartenbezogene Projektgruppen die förderwürdigsten Anträge aus. Dabei spielten verschiedene Auswahlkriterien eine Rolle: unter anderem

künstlerische Qualität, kulturelle Bildung oder die Pflege traditionsreicher Dresdner Kulturgeschichte. Nach intensiver Diskussion wurden 36 Projekte zur Förderung vorgeschlagen, welche der Kulturbeirat der Stadt Dresden ebenfalls befürwortete.

Die Fördersumme für das 2. Halbjahr beträgt insgesamt 52 600 Euro, nachdem im Februar bereits Projektförderung in einem Volumen von insgesamt 230 690 Euro für Kulturprojekte beschlossen wurde. Unter den Geförderten sind unter anderem das Institut Rhythmik Hellerau e. V., die Künstlervereinigung Blaue FABRIK e. V. sowie der Künstlerbund Dresden e. V. Außerdem werden verschiedene Projekte gefördert, die im Festspielhaus Hellerau umgesetzt werden.

SPORT

Über fünf Etappen zum Sieg

23. Sachsen-Tour und Race Day 2007 in Dresden

Am Mittwoch, 25. Juli startet 12.30 Uhr die 23. Auflage der Tour de Saxe, der Sachsen Tour International an der Altmarkt-Galerie in Dresden. In fünf Etappen geht es entlang dem Elbtal, der Leipziger Tieflandsbucht, dem Vogtland, dem Erzgebirge, der Oberlausitz und dem Elbsandsteingebirge über insgesamt 739 Kilometer.

Am ersten Tag geht es von Dresden 154 Kilometer nach Delitzsch. Auf der zweiten Etappe führt die Strecke von Markleeberg über 194 Kilometer durch Frohburg, Meerane, Crimmitschau und Verdau nach Auerbach ins Vogtland. Der dritte Abschnitt beginnt zum ersten Mal im erzgebirgischen Eibenstock. Auf 209 Kilometern Länge heißt es kräftig in die Pedale treten, denn die Wintersporthochburgen Oberwiesenthal und Johann-Georgenstadt müssen bezwungen werden. Das Ziel an diesem Tag ist Meißen. Ein Einzelzeitfahren über 35 Kilometer mit Start und Ziel in Bautzen wartet als vierte Prüfung auf die Fahrer. Am letzten Tag startet 11 Uhr das Dresden-Altenberg-Dresden-Rennen. Die letzten 155 Kilometer entscheiden über Sieg oder Niederlage im Gesamtklassement um den Sparkassen-Cup. Ungefähr 14.50 Uhr werden die ersten Fahrer in Dresden zurück erwartet.

Wer sich noch nicht zu den Fahrradprofis zählt, kann beim „Jedermann-Radrennen“ dem Race Day 2007 teilnehmen. Jederfrau und jedermann radelt in dieser Rennserie nach dem Reglement der „T-Mobile Cycling Tour 2007“ um die begehrten Punkte. Fast zeitgleich mit der fünften Etappe des Sparkassen-Cups gehen die Amateure an den Start. Es stehen zwei Strecken zur Auswahl: Strecke 1 über 120 Kilometer startet 8.40 Uhr am Terrassenufer, Strecke 2 über 61 Kilometer startet 10.40 Uhr in Bärenstein. Beide Strecken enden im Zieleinlauf am Terrassenufer. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen dabei zu sein und die Fahrer zu unterstützen. Kurzentschlossene können sich am 28. Juli, 10 bis 18 Uhr und am 29. Juli, 6.30 bis 7.45 Uhr im Landtag, Glasanbau, Bernhard-von-Lindenu-Platz, Erdgeschoss vor Ort nachmelden. Weitere Informationen im Internet unter www.sachsen-tour-international.de.

Stadt investiert in Schönfeld-Weißig

Vergleich beendet den Rechtsstreit zwischen der Stadt und der Ortschaft

Der jahrelange Streit zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaft Schönfeld-Weißig um Investitionen in Schönfeld-Weißig hat durch die Protokollierung eines Vergleichs vor dem Verwaltungsgericht Dresden am 11. Juli 2007 ein glückliches Ende gefunden.

Zum 1. Januar 1999 war die damals selbstständige Gemeinde Schönfeld-Weißig nach Dresden eingemeindet worden. Seit Februar 2002 stritten sich Stadt und Schönfeld-Weißig über die Umsetzung der im Eingemeindungsvertrag vereinbarten Investitionen. Die Landeshauptstadt Dresden machte unter anderem geltend, die Ortschaft Schönfeld-Weißig nicht besser behandeln zu dürfen als die anderen eingemeindeten Gemeinden.

Verhandlungsführer beider Seiten erzielen Kompromiss

Nachdem ein Schlichtungsverfahren unter Vorsitz von Staatsminister a. D. Klaus Hardraht gescheitert war, erhob Schönfeld-Weißig im Herbst 2005 Klage auf Erfüllung der Eingliederungsvereinbarung zum Verwaltungsgericht Dresden. Während die beteiligten Rechtsanwälte vor Gericht dicke Schrift-

sätze austauschten, haben parallel die Verhandlungsführer beider Seiten – die Bürgermeister Hartmut Vorjohann und Detlef Sittel für die Stadt und Hans-Jürgen Behr sowie Jürgen Reichel für Schönfeld-Weißig – einen Kompromiss ausgehandelt.

Dieser Vergleich sieht vor, dass die umstrittene Schwimmhalle zwar nicht in Schönfeld-Weißig, aber im benachbarten Bühlau gebaut wird. Die Stadt verpflichtet sich weiter, in den nächsten vier Jahren Investitionen in Höhe von rund 10,7 Millionen Euro in Schönfeld-Weißig vorzunehmen, die im mittlerweile genehmigten Doppelhaushalt für die Jahre 2007 und 2008 vorgesehen sind.

Weiter werden dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stärkere Beteiligungsrechte als bislang bei der Vermietung und Verpachtung kommunaler Liegenschaften in Schönfeld-Weißig eingeräumt.

Bürgermeister Detlef Sittel kommentiert den Vergleich: „Das war ein hartes Stück Arbeit. Aber der vorgesehene Vergleich ist fair und kommt sowohl den berechtigten Interessen von Schönfeld-Weißig als auch den Interessen der Landeshauptstadt ent-

gegen.“ Bürgermeister Hartmut Vorjohann ergänzt: „Beide Seiten haben sich von ihren Maximalpositionen wegbewegt. Ich hoffe, dass das Kriegsbeil mit Schönfeld-Weißig nun endgültig begraben bleibt.“

Basis für vertrauensvolle Zusammenarbeit

Hans-Jürgen Behr sagt: „Es ist begrüßenswert, dass man sich nun nach vielen Jahren der Zusammengehörigkeit verständigen konnte und der Investitionsstau in Schönfeld-Weißig endlich abgebaut werden kann.“ Jürgen Reichel ergänzt: „Es ist ein in acht Verhandlungsrunden gefundener Kompromiss entstanden. Mit dessen zügiger Umsetzung sehen wir einer vertrauensvollen künftigen Zusammenarbeit entgegen.“

Nach der Zustimmung des Ortschaftsrats von Schönfeld-Weißig hat auch der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 22. Juni 2007 den Vergleich gebilligt. Die Parteien haben daraufhin den ausgehandelten Vergleich am 11. Juli 2007 vor dem Verwaltungsgericht Dresden protokolliert und den Streit damit endgültig beendet.

Ortsbeiräte tagen

Ortsbeiräte der Stadt laden zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

■ Prohlis

Der Ortsbeirat Prohlis tagt am Montag, 16. Juli, 17 Uhr in der Freiwilligen Feuerwehr Niedersedlitz, Dorfstraße 7–9. Die PDS-Fraktion des Stadtrates informiert über ihren Antrag zur Bekämpfung der Folgen von Kinderarmut in Dresden. Außerdem wird über Verordnungen zu Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Werktagen, Sonn- und Feiertagen informiert.

■ Blasewitz

Der Spielplatz am Waldpark und die Konzeption zur Entwicklung von Spielplätzen stehen auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Blasewitz. Er trifft sich am Mittwoch, 18. Juli, 17.30 Uhr im Ratssaal des Ortsamtes Blasewitz, Naumannstraße 5. Außerdem geht es um das Konzept zur zukünftigen Verwaltungsstruktur. Die Neuwahl zur Schiedsstelle Blasewitz-Nord ist nicht öffentlich.

■ Leuben

Die Kandidaten für den Friedensrichter der Schiedsstelle Leuben stellen sich dem Ortsbeirat am Mittwoch, 18. Juli, 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Hertzstraße 23 vor. Anschließend findet die geheime Wahl statt.

Stadt fördert Schallschutzfenster

Zuschüsse bis 150 Euro pro Quadratmeter Fensterfläche durch das Umweltamt

Erstmalig können die Eigentümer von Häusern an besonders lauten Dresdner Straßen Zuschüsse für den Einbau lärm-dämmender Fenster erhalten. Dabei handelt es sich um die unten genannten Wohngebäude, die vor dem 3. Oktober 1990 bezugsfertig gewesen sind und bei denen Lärmbelastungen von tags mehr als 75 Dezibel oder nachts mehr als 65 Dezibel festgestellt worden sind.

■ Gebäude an der Bautzner Landstraße: Bautzner Landstraße 4, 8–12, 148–24 und 268–30
Collenbuschstraße 32
Plattleite 51 und 68
Rißweg 61

■ Gebäude an der Bautzner Straße: Bautzner Straße 20, 22, 27, 27b, 30, 32, 41, 43, 46, 48–54, 56, 58, 60, 62, 63, 65, 67, 69, 71, 75, 77, 79 und 81
Hoyerswerdaer Straße 39
Tieckstraße 29

Löwenstraße 11 und 12

■ Gebäude am Körnerplatz: Körnerplatz 2, 4, 6, 7 und 9
Dammstraße 2

■ Gebäude an der Radeburger Straße: Radeburger Straße 14, 16, 18 und 20
Pappelweg 22a

■ Gebäude an der Teplitzer Straße: Teplitzer Straße 32, 36, 43b, 49, 49b, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 72, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, Geystraße 2

Kurt-Frölich-Straße 18
Gostritzer Straße 1
Gotthardt-Kuehl-Straße 14
Dohnaer Straße 59 und 61.

Die Zuschüsse betragen bis zu 150 Euro pro Quadratmeter Fensterfläche. Gefördert wird auch der Einbau lärmgedämmter Lüftungseinrichtungen mit bis zu 40 Prozent der dafür entstehenden Kosten. Die Einzelheiten richten sich nach den „Richtlinien für die Ge-

währung verlorener Zuschüsse zum Einbau lärm-dämmender Fenster und Außentüren“. Sie können im Internet unter www.dresden.de/Stadtentwicklung und Umwelt/Umwelt/Lärm/Straßenverkehr/Straßen mit großer Lärmbelastung eingesehen oder auf Wunsch zugesandt werden. Interessierte Eigentümer können sich ab sofort schriftlich melden unter: Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Kennwort: Schallschutzfensterprogramm. Ein Ingenieurbüro nimmt Kontakt auf, prüft die Anspruchsvoraussetzungen und begleitet die Lärmsanierung vom Ausfüllen der Antragsunterlagen bis zur Abnahme der Bauleistungen. Es stehen Fördermittel in Höhe von 60 000 Euro zur Verfügung. Die Anfragen werden in der Reihenfolge des Posteinganges bearbeitet. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Ausbau des Fußweges an der Hochschulstraße

Seit Anfang Juli laufen die Arbeiten zum Ausbau des östlichen Fußweges an der Hochschulstraße zwischen Reichenbachstraße und Fritz-Foerster-Platz. Der grundhafte Ausbau erfolgt in zwei Abschnitten: zuerst zwischen Fritz-Foerster-Platz und Lukasstraße und danach zwischen Lukasstraße und Reichenbachstraße. Die Arbeiten sollen Ende August abgeschlossen sein. Bisher war die Gehbahn unbefestigt und wurde zum ungeordneten Parken benutzt. Vorgesehen ist nun, offizielle Parkflächen zu schaffen, den Gehweg mit Betonpflaster zu befestigen und zwölf Bäume neu zu pflanzen. Koordiniert mit diesen Arbeiten verlegt die DREWAG eine neue Trinkwasserleitung. Während der Bauarbeiten kommt es abschnittsweise zu einer Vollsperrung der Gehbahn, wobei die Zufahrten und Zugänge zu den Grundstücken grundsätzlich frei bleiben.

Die Arbeiten werden durch die Firma Hausdorf ausgeführt, die Kosten belaufen sich auf rund 200 000 Euro.

Errichtung eines „Hochwasserrückhaltebeckens im Nöthnitzbach“ oberhalb der Babisnauer Straße in Dresden-Gostritz

Bekanntmachung des Erörterungstermins

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das o. g. Vorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

Im Zuge der Durchführung des o. g. Planfeststellungsverfahrens wurde das Vorhaben in der Stadt/Gemeinde (Ortsamt Plauen), in der es sich voraussichtlich auswirkt, ortsüblich bekannt gemacht. Den Betroffenen wurde Gelegenheit gegeben, Einwendungen gegen das Vorhaben zu erheben.

Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan sind mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, gemäß § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) zu erörtern. Der Erörterungstermin findet **am Don-**

nerstag, 26. Juli 2007, 9.00 Uhr, im Regierungspräsidium Dresden, Saal 4004, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, statt.

1. Die Behörden, der Träger des Vorhabens und diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen die Vertreter werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

2. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten im Erörterungstermin ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten des Regierungspräsidiums Dresden zu geben ist. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.

3. Das Anhörungsverfahren ist mit dem Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Entschädigungsansprüche, soweit über diese nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht zum Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die bekannten Betroffenen und die Einwender kann durch öffent-

liche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Anlage:

Tagesordnung für das Planfeststellungsverfahren am 26. Juli 2007

A. Begrüßung und Einführung durch das Regierungspräsidium Dresden
B. Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger

C. Erörterung

1. Wasserrecht
2. Eigentümerrechte
3. Entschädigung
4. Naturschutz
5. Sonstiges

Anzeigen

Alltagsorgen sind wasserscheu.

Mit dem Geibeltbad Pirna erwartet Sie eine Wohlfühl-Oase, die einmalig in der Sächsischen Schweiz ist. Lassen Sie sich in unserem abwechslungsreichen Badeparadies treiben oder finden Sie hochgradige Entspannung in der Saunalandschaft. Und das inmitten moderner Architektur, die vom Internationalen Olympischen Komitee ausgezeichnet wurde. Sie werden sehen: Es war noch nie so einfach, den Alltag hinter sich zu lassen.

Sommeraktion
15.05. - 15.09.2007

Halle+ Freibad 5€

Geibeltbad Pirna
Rottwermdorfer Straße 56C, 01796 Pirna
Tel: 03501-710 900, www.geibeltbad-pirna.com

SDV · 28/07 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Neues Wohnungseigentumsgesetz

Am 01.07.2007 ist das neue Wohnungseigentumsgesetz in Kraft getreten. Mit der Gesetzesnovelle sind einschneidende Neuerungen verbunden. Hausver-

waltungen, Beiräte und Wohnungseigentümer, aber auch Richter und Rechtsanwälte stehen vor neuen Herausforderungen. Nachfolgend die wichtigsten Neuerungen:

- Bauliche Veränderungen können jetzt durch Mehrheitsentscheidung beschlossen werden. Früher konnte ohne Einstimmigkeitsbeschlüsse keine bauliche Veränderung vorgenommen werden, was dazu geführt hat, dass sich bei vielen Gebäuden ein enormer Modernisierungsstau aufgebaut hat.

- Die Wohnungseigentümergeinschaft ist als Verband teilrechtsfähig. Mit dieser Normierung wird die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes nachgezeichnet. Die WEG kann als Träger von Rechten selbst vor Gericht klagen und Rechte für die WEG durchsetzen.
- Nach außen haftet der Verband unbe-

schränkt und unbeschränkt. Das wird auch dadurch bestätigt, dass der Verband nach dem Gesetz nicht insolvenzfähig ist.

- Künftig richtet sich das Verfahren in Wohnungseigentums-sachen wie für alle zivilrechtliche Streitigkeiten nach der Zivilprozessordnung. Diese Modernisierung war überfällig. Es entfällt die Amtsermittlung durch das Gericht. Die Verantwortung für die Prozessführung ist verstärkt in die Hände der Parteien und ihrer Rechtsanwälte gelegt.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

- Das neue Gesetz stärkt die Informationsmöglichkeiten der Eigentümer und verpflichtet einen Verwalter, eine Beschluss-Sammlung einzuführen und zu unterhalten.
- Schließlich wird in Zwangsversteigerungen einer Eigentumswohnung die Rangstelle der Gemeinschaft zur Durchsetzung von Hausgeldern gesteigert.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

Auf Seelen-Suche im Weinberg

Forum Tiberius rahmte kulturellen Vortrag mit Wein und Gesang

Treffen sich ein Astronaut und ein Mediziner. Sagt der Astronaut: „Ich war schon so oft im Weltall. Den lieben Gott habe ich dort noch nicht gesehen.“ Meint der Wissenschaftler: „Ich habe schon so viele Menschen operiert – ihre Seele habe ich auch noch nicht gefunden. Und doch weiß ich, dass es sie gibt.“ Anfang Juli war das Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft auf Seelen-Suche gegangen. „Europa eine Seele geben“ hieß die Veranstaltung, bei der Dr. Volker Hassemer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunft Berlin, im Schloss Proschwitz einen Vortrag hielt.

Von Thessa Wolf

Der Ort war klug gewählt. Denn: Wo auch immer die europäische Seele gefunden werden könnte – das Schloss Proschwitz in Meißen dürfte ein ganz heißer Tipp dafür sein. Erst im Mai dieses Jahres war die einstige Kapelle, die zu DDR-Zeiten viele Jahre als Großküche missbraucht worden war, nach Sanierungsarbeiten eingeweiht worden. Das Schloss selbst leuchtet in mattem Gelb zwischen dem satten Grün der Bäume, Wiesen und Buchshecken. Dazwischen etwas heller die jungen Weinreben – nur ein winziger Teil dessen, was mittlerweile insgesamt zum Weingut Schloss Proschwitz vom Prinz zur Lippe gehört. 80 Hektar sind es mittlerweile in Sachsen, davon 50 Hektar im Ertrag – die anderen Rebchen brauchen noch ein bisschen, um den begehrten Tropfen zunächst in Trauben reifen zu lassen. Auch eine Aufreubung im Thüringer Land ist im Gespräch. Was den Wein so begehrt macht, ist neben seiner Qualität auch die Tatsache, dass nur 0,2 Prozent der deutschen Weine aus Sachsen kommen. Die hauseigenen aufgerebten Stöcke gleich neben dem Schloss dürften diese Zahl nur unwesentlich verändern – es ist mehr eine Art Anschauungs-sache für die Besucher des Schlosses. Anschaulich war dann auch das Musikprogramm in der Kapelle. Der Ort, die Klavierklänge und der Gesang ließen eigentlich auch nur diese eine Thema an diesem Abend zu: die Seele Europas. Es war ausgerechnet Jacques Delors, als Initialzündler der europäischen Währungsunion der Wirtschaft näher als der Kultur,



Dr. Volker Hassemer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunft Berlin. Fotos (2): David Brandt

der diesen Begriff einst geprägt hatte. Der Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, habe ihn dann wahrgemacht, erklärte Volker Hassemer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunft Berlin und einstiger Berliner Senator. „Aber was heißt das eigentlich?“, fragte er. „Ist es nur eine blümerante, parfümierte Floskel?“ Kultur sei zwar überall, so Hassemer, aber das hieße nicht, dass die Politik deshalb auch ausreichend Nutzen ziehe. Und: Kultur werde, besonders in der Stadt Brüssel, die ja gemeinhin auch als das Herz der Europäischen Union gilt, nicht ausreichend beachtet. „Der Eindruck entsteht vor allem, wenn man sich das

Budget ansieht, welches für Kultur zur Verfügung steht.“

In Deutschland sieht die Sache nicht viel anders aus. Allein in Berlin gibt es 500 Kulturinstitutionen, die durch Freundeskreise unterstützt werden. Hassemer nennt dies „einen Schatz, der zur Verfügung steht“. Und er bedauert, dass insbesondere bei der Bildung von Politikern, die Kultur wiederum eine eher unterbelichtete Rolle spiele. „Die Beeinflussung der Kultur von Fachpolitik wie beispielsweise dem Verkehrswesen ist in Deutschland ein hoffnungsloses Unterfangen.“ Und es reiche eben nicht, nur klug zu sprechen. „Es geht auch darum, dass Klugheit dort ankommt,

wo Macht imstande ist, Klugheit in Taten umzusetzen“, so der einstige Senator.

Als Beispiel dafür, wie Kultur in Richtung Bildung wirken könnte, nannte Hassemer die Berliner Philharmoniker. Sicher sei es nur die Spitze des Eisberges, wenn die Musiker in die Schulen gehen würden, sagte er. „Die Kinder lernen deshalb auch nicht gleich Geige spielen. Aber die Sache hat eine große emotionale Wirkung auf die Schüler.“ Und noch einen Gedanken setzte Hassemer bei seinen Zuhörern fest: Wenn es darum gehe, wie man eine Stadt in der Welt „verkaufe“, sei Kultur schließlich auch Mittel zum Zweck. „Die Leute kommen zwar nicht nach Berlin, um in ein Konzert zu gehen“, sagt er. „Aber, wenn sie nach einem Besuch in der Stadt wieder wegfahren, ist es möglicherweise genau das Konzert, das ihnen in Erinnerung geblieben ist.“ Für die Zukunft, so der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Zukunft Berlin, teile er einen Wunsch mit Richard von Weizsäcker: eine europäische Bibliothek. „Es wäre gut für die Seele Europas, wenn man sich darauf verständigen könnte, dass es einen ungeheuren Fundus an Literatur in den verschiedenen Ländern gibt – und diese Idee umsetzen würde.“ Dann hätte es solche skurrilen Eskapaden wie die deutsch-polnische Diskussion um die Wertigkeit im europäischen Parlament vermutlich gar nicht gegeben. „Wir werden die Welt mit Kultur nicht umkremeln“, so Hassemer. „Aber wir können Sonden setzen.“

Von Carmen zu Jeanne d'Arc

Passend zum europäischen Seelen-Gedanken „reiste“ das Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft auch mit dem musikalischen Begleitprogramm durch verschiedene Länder. Die Sängerin Almerija Delic, geboren in Bosnien-Herzegowina, brachte sowohl die feurige Carmen des George Bizet wie auch die Jeanne d'Arc von Peter Tschaikowsky überzeugend rüber. Mit ihrer raumfüllenden, in Höhen und Tiefen ergreifenden Stimme rührte sie durchaus an die Seelen der Zuhörer. Leidend, flehend und traurig mitreißend kam sie im Stück von Camille Saint-Saens. „Amour, viens aider“ aus „Samson und Dalila“. Vom Stimmgrund her holte sie Gustav Mahlers „Urlicht“ aus „Des Knaben Wunderhorn“ – und brachte es in himmlische Oktaven. Und bei Peter Tschaikowskys „Adieu forets“ aus „Jeanne d'Arc“ war es eigentlich ein Wunder, dass die Fensterscheiben Delics Stimmgewalt standhielten. Begleitet wurde die junge Frau am Klavier von Xaver Poncette, der sie bereits als Professor in Essen betreute. Der Liedbegleiter, Kammermusikpianist, Theater- und Konzertdirigent ist auch mit eigenen Kompositionen bekannt geworden.



Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft

Geschäftsstelle: Lehnertstr. 8, 01324 Dresden, Telefon: 263099-0, Fax: 26309921
E-Mail: info@forum-international.org; Internet: www.forum-international.org

Linkselbische Täler zwischen Dresden und Meißen (SCI 4846-302)

Aufstellung eines Managementplanes

Bekanntmachung über die Aufstellung eines Managementplanes nach Artikel 6 (3) der Richtlinie 92/43/EWG (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) für das sächsische Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung Nr. 168: Linkselbische Täler zwischen Dresden und Meißen (SCI 4846-302).

Das vom Freistaat Sachsen auf Grundlage der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) gemeldete Gebiet wurde von der Europäischen Kommission zur Aufnahme in das Europäische Netz „Natura 2000“ bestätigt.

In der Landeshauptstadt Dresden sind Teilflächen der Gemarkungen Briesnitz, Cossebaude, Gompitz, Kemnitz,

Merbitz, Mobschatz, Niederwartha, Oberwartha, Ockerwitz, Omsewitz, Pennrich, Podemus, Roitzsch und Steinbach betroffen.

Für dieses Gebiet wird unter Leitung des Regierungspräsidiums Dresden, Umweltfachbereich Radebeul ein Managementplan zur Sicherung der Erhaltungsziele aufgestellt.

Die betroffenen Eigentümer und Nutzer werden hiermit gemäß § 54 Absatz 2 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege unterrichtet, dass Mitarbeiter des beauftragten Planungsbüros Plan T – Planungsgruppe Landschaft und Umwelt Radebeul bis voraussichtlich Mai 2009 zur Durchführung von Kartie-

rungen die betreffenden Grundstücke betreten werden.

Wir bitten Sie, die Beauftragten bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen und ihnen die erforderlichen Auskünfte zu gewähren.

Die Erfassungsergebnisse des Managementplanes werden den Grundeigentümern, Nutzungsberechtigten und Interessierten im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung voraussichtlich im Sommer 2008 vorgestellt. Der genaue Termin wird rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht.

Weitere Informationen können Sie beim Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich Radebeul, Referat Naturschutz/Landschaftspflege, Telefon

(03 51) 8 35 45 54, E-Mail Sabine.Steinert@rpdd.sachsen.de und bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Naturschutzbehörde, Telefon (03 51) 4 88 62 41, E-Mail umwelt.recht@dresden.de erhalten. Eine Übersichtskarte des Gebiets ist im Internet unter www.smul.sachsen.de/de/wu/umwelt/natura2000/index_152.htm einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden
Untere Naturschutzbehörde

Regierungspräsidium Dresden
Umweltfachbereich Radebeul
Referat Naturschutz/Landschaftspflege

Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung, Herstellung und Lieferung zweier Falblätter und einer Broschüre

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung, Herstellung und Lieferung zweier Falblätter und einer Broschüre zum Thema Selbsthilfe aus.

■ Falblatt 1

KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen)

4. aktualisierte Auflage

Auflage: 8000, 10 000 Stück

Format: 99 x 210 mm geschlossen, DIN A4 offen

Umfang: 6 Seiten, 4/4-farbig

Papier: Bilderdruck weiß, matt, 135 g/m²

Verarbeitung: Wickelfalz

Lieferung: an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle handlich verpackt in Kartons zu gleichen Stückzahlen

Übergeben werden: Texte zum Falblatt und Auszüge aus dem Gestaltungshandbuch.

Der Inhalt des Falblattes besteht aus Text, der nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden zu setzen ist. Dazu werden die Texte elektronisch erfasst übergeben (doc-Dateien). Die Titelgestaltung, ebenfalls nach städtischem Erscheinungsbild (abfallend nach allen Seiten), gehört zum Leistungsumfang. Es ist eine verwandte Gestaltung für alle drei Produkte verlangt.

Der Auftrag „Falblatt 1“ besteht aus folgenden Positionen:

1. Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)
2. Satz
3. Filme, Proof (nur Titel)
4. Druck, Verarbeitung (2 Auflagenvarianten)
5. Daten-CD der Freigabeversion (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)

6. Gesamt netto

7. Gesamt brutto (Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.)

■ **Falblatt 2**

Regeln für Selbsthilfegruppen

Erstaufgabe

Auflage: 2000, 3000 Stück

Format: 99 x 210 mm geschlossen, DIN A4 offen

Umfang: 6 Seiten, 4/4-farbig

Papier: Bilderdruck weiß, matt, 135 g/m²

Verarbeitung: Wickelfalz

Lieferung: an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle handlich verpackt in Kartons zu gleichen Stückzahlen

Übergeben werden: Texte zum Falblatt und Auszüge aus dem Gestaltungshandbuch.

Der Inhalt des Falblattes besteht aus Text, der nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden zu setzen ist. Dazu werden die Texte elektronisch erfasst übergeben (doc-Dateien). Die Titelgestaltung, ebenfalls nach städtischem Erscheinungsbild (abfallend nach allen Seiten), gehört zum Leistungsumfang. Es ist eine verwandte Gestaltung für alle drei Produkte verlangt.

Der Auftrag „Falblatt 2“ besteht aus folgenden Positionen:

1. Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)
2. Satz
3. Filme, Proof (nur Titel)
4. Druck, Verarbeitung (2 Auflagenvarianten)
5. Daten-CD der Freigabeversion (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)

6. Gesamt netto

7. Gesamt brutto (Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.)

■ **Broschüre Selbsthilfe-Wegweiser**

3. aktualisierte Auflage

Auflage: 4000, 5000 Stück

Format: DIN A5 geschlossen, DIN A4 offen

Umfang: Umschlag 4 Seiten, 4/0-farbig

Inhalt 48 Seiten, 1/1-farbig

Papier: Umschlag Bilderdruck weiß, matt, 250 g/m²

Inhalt Recycling, weiß, matt, 90 g/m²

Verarbeitung: Rückstichbindung mit zwei Drahtklammern

Lieferung: an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle handlich verpackt in Kartons zu gleichen Stückzahlen

Übergeben werden: Texte zur Broschüre und Auszüge aus dem Gestaltungshandbuch.

Der Inhalt der Broschüre besteht aus Text, der nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden zu setzen ist.

Zu den Texten werden die Texte elektronisch erfasst übergeben (doc-Dateien). Die Titelgestaltung, ebenfalls nach städtischem Erscheinungsbild (abfallend nach allen Seiten), gehört zum Leistungsumfang. Es ist eine verwandte Gestaltung für alle drei Produkte verlangt.

Der Auftrag „Broschüre“ besteht aus folgenden Positionen:

1. Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)
2. Satz
3. Filme, Proof (nur äußere Umschlagseiten)
4. Druck, Verarbeitung (2 Auflagenvarianten)

5. Daten-CD der Freigabeversion (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)

6. Gesamt netto

7. Gesamt brutto (Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.)

Das Angebot wird auf die einzelnen Produkte und Positionen aufgegliedert erwartet. Die Gesamtpreise sind ohne und mit Mehrwertsteuer auszuweisen. Zu den kalkulierten Papieren sind (kleine) Papiermuster verlangt.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

Angebotsfrist: 26. Juli 2007

Das Angebot ist schriftlich (kein Fax, keine E-Mail) in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem **Kennwort „Angebot: Selbsthilfe“** versehen, zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (bei persönlicher Abgabe: Sekretariat, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Zimmer 2). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angebotsunterlagen fristgemäß, vollständig und unterschrieben sind.

Rückfragen: Frau Richter, Telefon (03 51) 4 88 23 63, E-Mail iRichter2@dresden.de, Sekretariat Telefon (03 51) 4 88 23 90.

Einziehung eines öffentlichen Straßenabschnitts

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, einen Teil der **Friedrich-Wieck-Straße**, den Straßenabschnitt vom Hauptzug dieser Straße zwischen den Flurstücken Nr. 150 und 154 bis zur nordwestlichen Grenze des Flurstücks Nr. 151, Teil des **Flurstücks Nr. 1038/1** der Gemarkung **Dresden-Loschwitz**, einzuziehen. Der beschriebene Verkehrsraum ist zum Verkauf an die Eigentümer des anliegenden Grundstücks vorgesehen. Dieser Straßenabschnitt ist für den öffentlichen Verkehr entbehrllich, da

lediglich das direkt an der Straße anliegende Grundstück der vorgesehenen Eigentümer über diesen Straßenteil erschlossen ist.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Straßenfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten

für jedermann zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Widmung einer Straße nach § 6 SächsStrG

Die Flurstücke Nr. 21/56, 21/72 und 22/8 der Gemarkung Dresden-Altfranken werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet.

Die oben bezeichnete Straße von der Altfränkener Dorfstraße zwischen den Flurstücken Nr. 21/67 und 21/70 nördlich der genannten Straße bis zur Einmündung in die Altfränkener Dorfstraße zwischen den Flurstücken Nr. 21/2 und 21/27 dient gemäß Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 174 Dresden-Altfranken Nr. 4, Ortsumbauung Altfranken der Erschließung der anliegenden Grundstücke und trägt den Namen **Am Rittergut**.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden ab sofort die Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden, DA Nr. 03358 und DA 06850 für kraftlos erklärt.

Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung und Herstellung eines Faltblattes

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung und Herstellung eines Faltblattes aus. Es handelt sich um ein aktualisiertes Merkblatt zu den Beratungsstellen des Gesundheitsamtes.

Titel: Beratungsstellen des Gesundheitsamtes

Format: DIN lang, 100 x 210 mm, offen DIN A4

Farbe: 4/1-farbig

Umfang: 6 Seiten

Papier: 135 g/qm, Bilderdruck matt

Verarbeitung: gefalzt

Auflage: 5000 Stück

Lieferung: handlich in Kartons zu glei-

chen Stückzahlen verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden

Der Inhalt des Faltblattes besteht aus Text, der elektronisch erfasst übergeben wird und nach dem Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden zu setzen ist. Die Titelgestaltung ist ebenfalls auf Grundlage des Gestaltungshandbuches zu leisten.

Ihr Angebot wird auf die einzelnen Positionen aufgeschlüsselt erwartet.

1. Gestaltung (inklusive Titel) nach städtischem Gestaltungshandbuch
2. Satz
3. Proof
4. Druck/Verarbeitung

5. Daten-CD (MAC-Format, doc-Datei und pdf-Datei)

6. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

Angebotsfrist: 20. Juli 2007

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Beratungsstellen“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Frau Liskowsky unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 26 09 und E-Mail kliskowsky@dresden.de

Herstellung der Broschüre „Ehemalige Dresdner“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Herstellung der Broschüre „Ehemalige Dresdner“ (Arbeitstitel) öffentlich aus. Seit 1994 werden jährlich ehemalige, seit 1933 vertriebene Dresdnerinnen und Dresdner in ihre frühere Heimatstadt eingeladen. Die Broschüre stellt dieses besondere städtische Besuchsprogramm vor, dokumentiert die bisher 14 Besuche und lässt vor allem auch die Besucher selbst zu Wort kommen.

Der Auftragnehmer erhält folgendes Material:

■ Texte, digital (doc-Format)

■ 40 Fotoabzüge, 10 Fotos digital (jpg-Format)

Art/Format/Farbe/Papier: Sonderbroschüre, DIN A4, 4/4-farbig Euroskala, Bilderdruck matt gestrichen; Umschlag 270 g/qm, Innenteil 104 Seiten 110 g/qm

Gestaltung: nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden

(Gestaltungshandbuch) Verarbeitung: Klebebindung

Auflage: 5000 bzw. 8000 Stück

Herstellung: bis 12. Oktober 2007 (Auslieferung)

Das Angebot ist jeweils nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

1. Gestaltung
2. 40 Scans
3. Bildbearbeitung
4. Satz
5. Titelproof
6. Druck
7. Verarbeitung
8. CD-Datenkopie (druckfähige Daten im PC und Mac-Format) inklusive pdf-Version bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren
9. Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden
10. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

Hinweis: In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungs-

rechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 30. Juli 2007

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort Broschüre „Ehemalige Dresdner“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Herr Berndt unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de.

Beschluss des Kita-Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen hat am 29. März 2007 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. V1790-KK39-07

Der Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen beschließt zur bedarfsgerechten Versorgung der Kindertagesbetreuung im Ortsamtsbereich Neustadt vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Betriebslaubnisbehörde die Anmietung einer durch den privaten Investor zu errichtenden Kindertageseinrichtung im Neubau Kamenzener Straße 24–28, 01099 Dresden.

Bekanntmachung des Amtes für Ländliche Entwicklung

Bodenordnungsverfahren Kaditz

(Frühgemüsezentrum Teil II)

Stadt Dresden, Landeshauptstadt Dresden, Verfahrensnummer: 220317

Ausführungsanordnung

Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz ordnet gemäß § 61 Abs. 1 des LwAnpG die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 19. April 2007 an.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der **14. September 2007** festgelegt. An diesem Tag tritt der im Bodenordnungsplan ausgewiesene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

Überleitungsbestimmungen:

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung des zusammengeführten Eigentums erfolgt uneingeschränkt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Partner nicht Abweichendes vereinbart haben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz Widerspruch eingelegt werden.

Kamenz, 20. Juni 2007

gez. Balling
Abteilungsleiter

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 269, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 3, Kurt-Exner-Weg

Änderung des Geltungsbereiches – öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 28. Juni 2000 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. 633-SB-2000 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 269, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 3, Kurt-Exner-Weg, beschlossen. Mit Beschluss-Nr. V1861-SB56-07 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau am 27. Juni 2007 die Änderung des Geltungsbereiches des o. g. Bebauungsplanes beschlossen sowie den Bebauungsplan-Entwurf gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan hat das Ziel, am Kurt-Exner-Weg eine offene und durchgrünte Wohnbebauung, die der Lage und Spezifik des Standortes gerecht wird und sich in die vorhandenen städtebaulichen Strukturen einfügt, zu schaffen. Die im Süden vorhandene Bebauungsstruktur soll weitergeführt werden, wobei am nördlichen Bauungsrand des geplanten Wohngebietes eine deutliche Grünzäsur zur mehrgeschossigen Bebauung an der Karl-Laux-Straße hergestellt bzw. erhalten werden soll.

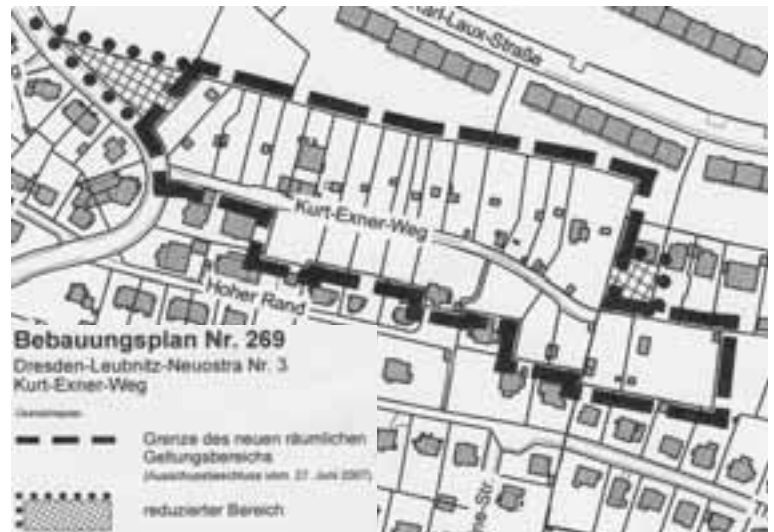
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde gegenüber dem Aufstellungsbeschluss vom 28. Juni 2000 um das Flurstück 50/5 der Gemarkung Torna sowie um das Flurstück 527 q der Gemarkung Leubnitz-Neuostra reduziert. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im M 1 : 500.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 269 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 23. Juli bis einschließlich 23. August 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Stellungnahme zu den Belangen Wasser, Bodenschutz, Mensch und allgemeinen Umweltbelangen

■ Regierungspräsidium Dresden, Um-



weltfachbereich, Schreiben vom 8. Januar 2007

Stellungnahmen zu dem Belang Boden

■ Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. 5 – Geologie, Schreiben vom 20. Dezember 2006

■ Landesamt für Umwelt und Geologie, Referat 25 – Natürliche Radioaktivität, Schreiben vom 8. Dezember 2006

Stellungnahme zu den Belangen Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Landschaft

■ Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Sachsen e. V., Kreisgruppe Dresden, Schreiben vom 3. Januar 2007
Stellungnahme zu allgemeinen Umweltbelangen

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 3. Januar 2007

Stellungnahme zum Belang Wasser

■ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 20. Dezember 2006
Stellungnahme zu Kultur- und sonstigen Sachgütern und allgemeinen Umweltbelangen

■ Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 5. Januar 2007

Stellungnahmen zu Kultur- und sonstigen Sachgütern

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Schreiben vom 5. Januar 2007

■ Landesamt für Archäologie mit Landesmuseum für Vorgeschichte, Schreiben vom 12. Dezember 2006

■ Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Schreiben vom 19. Dezember 2006

Gutachten zu Lärm

■ Schallimmissionsprognose – Bebauungsplangebiet Nr. 269, Bericht 01 860/01 vom 20. Juni 2001, cdf Schallschutz Consulting Dr. Fürst.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2016 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 3. Juli 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände

Aufstellungsverfahren nach § 13 a BauGB – Änderung des Geltungsbereiches – öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 13. September 2006 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1373-SB39-06 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände, beschlossen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat mit Beschluss-Nr. V1876-SB56-07 am 27. Juni 2007 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 194 als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB aufzustellen sowie den Geltungsbereich des Bebauungsplanes zu ändern. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Der Bebauungsplan hat die grundsätzlichen städtebaulichen Ziele, die Brachfläche der ehemaligen Bramsch-Spirituosenfabrik einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zuzuführen und die Erschließung zu sichern. Mit der Planung sollen auf den Grundlagen der Sanierungsziele sowie der Ergebnisse des o. a. Gutachterverfahrens und der darauf aufbauenden Rahmenplanung folgende städtebauliche Planungsziele verfolgt werden:

- Reaktivierung des brach gefallenem Industriegeländes zu einem zeitgemäßen innerstädtischen Wohnstandort mit unterschiedlichen Angeboten für den individuellen Wohnungsbau,

- bauplanungsrechtliche Umsetzung und Sicherung des prämierten städtebaulichen Entwurfes aus dem Gutachterverfahren bzw. des städtebaulichen Rahmenplans,

- Festsetzung der Bauflächen des Plangebietes als Allgemeines Wohngebiet,

- Schaffung einer angemessenen städtebaulichen Kante zur Magdeburger Straße als Abschluss der historischen Friedrichstadt,

- Sicherung einer starken Durchgrünung des Gebietes durch hochwertige private und öffentliche Freiflächen,

- Festsetzung der öffentlichen und privaten Erschließung sowie Sicherung einer fußläufigen Verbindung von der Friedrichstraße zum Ostragehege,



- Wahrung der Belange des Friedhofs durch die Sicherung angemessener Schutzabstände,

- Berücksichtigung der Belange des Kleingartenvereins „Menageriegärten e. V.“ durch Festsetzungen zur Sicherung der Zufahrt und für Ersatzflächen für die überplanten Gartenflächen im Westen des Plangebietes,

- Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes durch die Festsetzung aktiver und passiver Schallschutzmaßnahmen sowie

- Berücksichtigung des Hochwasserschutzes.

Die Wiedernutzbarmachung der Brachfläche dient der Innenentwicklung dieses innerstädtischen Standortes in der Dresdner Friedrichstadt. Es ist vorgesehen, eine zulässige Grundfläche von insgesamt ca. 15.000 m² (einschl. Versiegelung der Verkehrsflächen) festzusetzen. Die Größe der Grundfläche liegt damit unterhalb des in § 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB genannten Schwellenwertes von 20.000 m². Damit sind die Voraussetzungen zur Anwendung der besonderen Verfahrensregeln des § 13 a BauGB gegeben. Die Planung unterliegt somit nicht einer Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung oder zur Vorprüfung des Einzelfalles. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die eine

Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Aufgrund der Lage des Plangebietes im Überschwemmungsgebiet der Elbe und der Vereinigten Weißeritz und der industriellen Vornutzung des Geländes wurde trotzdem eine umfassende Umweltprüfung durchgeführt, um den Maßgaben einer nachhaltigen und umweltgerechten Planung zu folgen und dies auch entsprechend darzustellen.

Die Änderungen des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ergaben sich aus dem Umgang mit den Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde um die im nordwestlichen Bereich gelegene Teilfläche des Flurstücks 223/8 reduziert. Dieses Teilgrundstück ist mit dem an der Friedrichstraße 58 gelegenen Torhaus bebaut. Aufgrund des Denkmalschutzes besteht für das Gebäude kein Erfordernis für planungsrechtliche Regelungen. Des Weiteren wurde die Planstrasse B bis zur nordwestlichen Gebietsgrenze verlängert und mit einem Wendehammer ausgestattet. Aus der neuen Verkehrslösung ergeben sich kleinere Teilflächen des Flurstücks

223/7, für die im Bebauungsplan keine Aussage getroffen werden kann. Die Teilflächen wurden der angrenzenden Kleingartenanlage zugeordnet. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 194 liegt mit seiner Begründung **vom 23. Juli bis einschließlich 23. August 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2042 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 6. Juli 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

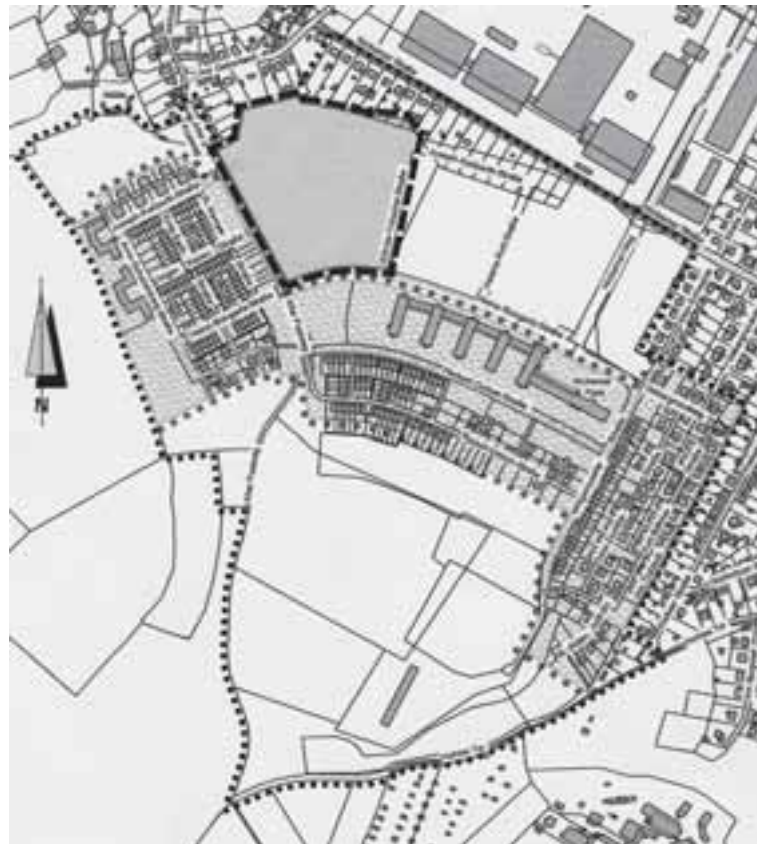
Bebauungsplan Nr. 35.2, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände

Aufstellungsbeschluss – Durchführung eines beschleunigten Verfahrens – öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2007 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1857-SB56-07 ein Änderungsverfahren für den im Gebiet des ehemaligen Kasernengeländes Nickern aufgestellten Bebauungsplan Nr. 35, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände, durchzuführen. Der zu ändernde Bebauungsplan trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 35.2, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände. Gleichzeitig hat der Ausschuss beschlossen, den Bebauungsplan in einem beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchzuführen und von einem frühzeitigen Beteiligungsverfahren abzusehen (§ 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB). Des Weiteren hat der Ausschuss den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB und i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Die Änderung des Bebauungsplanes dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen, hier einer ehemaligen militärischen Liegenschaft, demzufolge soll das beschleunigte Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB angewendet werden. Der Schwellwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 BauNVO von insgesamt 20 000 m² wird durch das Vorhaben nicht erreicht (§ 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB).

Mit der Änderung des Bebauungsplanes soll anstelle der bisher geplanten ost-west-orientierten, zeilenartigen Bebauungsstruktur im Bebauungsplan Nr. 35 die Ausbildung von Nord-Süd gerichteten Wohnhöfen realisiert wer-



den, um dem Charakter eines Wohngebietes für den kleinteiligen, individuellen Eigenheimbau besser Rechnung tragen zu können. Ein weiteres Ziel ist es, eine größtmögliche Flexibilität bei der baulichen Umsetzung zu gewährleisten sowie eine marktgerechte und zeitnahe Realisierung zu ermöglichen. Bedingt durch die geänderte Bauform – vorrangig Eigenheime – wird zudem in Teilbereichen die Änderung der Erschließungsstruktur erforderlich, um den Anforderungen eines individuellen Eigenheimbaues gerecht zu werden. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 35.2 ist in dem folgenden Übersichtsplan

zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1 : 1000. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 35.2, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände, liegt mit seiner Begründung **vom 23. Juli bis einschließlich 23. August 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.
Während der öffentlichen Auslegung

hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2016 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 3. Juli 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 666, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten – Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße

Durchführung eines beschleunigten Verfahrens – öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. März 2007 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V1667-SB50-07 die Aufstellung des vorhabenbezogenen

Bebauungsplanes Nr. 666, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten – Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner Straße, beschlossen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 27. Juni 2007 mit Be-

schluss Nr. V1879-SB56-07 den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB zur öffent-

lichen Auslegung bestimmt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen und der Nachverdichtung, demzufolge soll er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Um-

weltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt werden. Der Schwellwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 BauNVO oder eine Größe der Grundfläche von insgesamt 20 000 m² wird durch das Vorhaben nicht erreicht (§ 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB). Des Weiteren wird durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht. Im beschleunigten Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird in Anwendung von § 13 a Absatz 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB und § 4 Absatz 1 BauGB abgesehen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll aus dem städtebaulichen Konzept des Bebauungsplanes Nr. 104, Dresden-Altstadt I Nr. 14, Herzogin Garten, entwickelt werden. Er hat

- die Errichtung einer privaten Gartenanlage mit einer Größe von ca. 10 000 m² entlang der Ostra-Allee in Anlehnung an die historische Situation und planungsrechtliche Sicherung der Möglichkeit der öffentlichen Begehrbarkeit der Fläche,
- die bauliche Schließung der Straßenräume Am Schießhaus und Am Queckbrunnen und damit Ausbildung einer dominanten baulichen Kante nach Westen,
- die Errichtung eines Gebäudes auf dem Baufeld der ehemaligen Orangerie in Erinnerung an dieses Gebäude durch Aufnahme der historischen Höhenentwick-



lung, Einbeziehung des noch vorhandenen Giebels, Anlehnung der Nutzungs- und Fassadenstrukturierung an das historische Gebäude und durch funktionale Orientierung des Hauses zum künftigen Garten – Sicherung eines Nutzungskonzeptes, welches eine öffentlichkeitswirksame Nutzung (zum Beispiel Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Tagungsräume, touristische Einrichtungen, Gastronomie u. ä.) ermöglicht,

- die Errichtung eines Solitärbaus an der Ostra-Allee/Ecke Hertha-Lindner-Straße als Pendant zur Orangerie – Sicherung der funktionalen und gestalterischen Bezugnahme des Bauwerks auf die Gartenanlage,
- die Ansiedlung einer Kerngebietsnutzung in allen Baugebieten, außer für die Orangerie, die als Baugebiet mit einem besonderen Nutzungszweck zu betrachten ist,
- die Beschränkung der Höhenentwicklung der Solitäre an der Ostra-Allee auf minimal 3 und maximal 4 Ge-

schosse mit einer maximalen Gebäudehöhe von 14 m und der sonstigen Baugebiete auf 4 bis 6 Geschosse mit einer maximalen Gebäudehöhe von 20 m zum Ziel.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 666 liegt mit seiner Begründung **vom 23. Juli bis einschließlich 23. August 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht



in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2044 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 3. Juli 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 139, Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße

Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 6. Juli 2005 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0667-SB15-05 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 139, Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 27. Juni 2007 mit Beschluss-Nr. V1877-SB56-07 den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Plangebietes als innerstädtischer Wohnstandort;
- Schaffung von neuen urbanen und dennoch stark durchgrünten baulichen Strukturen durch Verwendung von neuen Wohnungsbautypologien;
- nachhaltige Sicherung der sozialen Struktur der Bevölkerung;
- vielfältige Eigentumsformen, die den unterschiedlichen Bewohnerinteressen

gerecht werden;

- durch eine flächensparende bauliche Entwicklung sollen die Qualitäten des innerstädtischen Wohnens als Alternative zur Außenentwicklung auf der grünen Wiese aufgezeigt werden.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1 : 500. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr.

139 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 23. Juli bis einschließlich 23. August 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr

► Seite 16

◀ Seite 15

Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Stellungnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung

■ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 5. April 2006

Stellungnahmen zur Grünordnung

■ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 5. April 2006 und 14. September 2006

■ BUND e. V. Dresden, Schreiben vom 22. März 2006

■ Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 7. April 2006

Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz

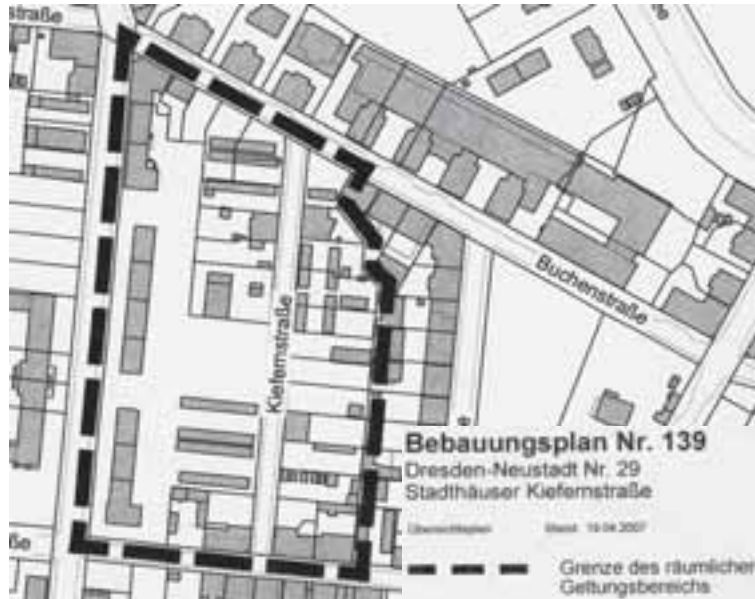
■ Umweltamt (zusammenfassende Stellungnahme zu Belangen Umwelt), Schreiben vom 3. April 2006

■ Umweltamt (Zuarbeit zum Belang Naturschutz), Schreiben vom 20. September 2006

Gutachten zu Belangen Umwelt

■ Grünordnungsplan mit integriertem Umweltbericht, Büro Grünzeug, Büro für Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Landschaftsplanung, Dresden, Januar 2006

■ schalltechnischer Bericht zur Lärmimmissionsprognose, Büro Kötter



Schallschutzberatung GmbH, Dresden, 3. Januar 2006

■ Naturschutzfachliches Gutachten, Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain e. V., Borna, 1. September 2006

Scoping-Verfahren

■ Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 6. September 2005

■ Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Geologie, Schreiben vom 22. August 2005

■ Grüne Liga Sachsen e. V., Schreiben vom 31. August 2005

■ BUND e. V. Dresden, Schreiben vom 23. August 2005

■ Grünflächenamt, Schreiben vom 26. August 2005

■ Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 2. September 2005

■ Stadtplanungsamt, Schreiben vom 6. September 2005.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in

den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1012 (1. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB). Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 5. Juli 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 669, Dresden-Loschwitz, Wohnbebauung am Pappelwäldchen

Aufstellungsbeschluss – Entfallen des frühzeitigen Teilnahmeverfahrens – öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2007 mit Beschluss Nr. V1856-SB56-07 beschlossen, nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 669, Dresden-Loschwitz, Wohnbebauung am Pappelwäldchen, aufzustellen. Des Weiteren hat der Ausschuss den Entfall des frühzeitigen Teilnahmeverfahrens nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB beschlossen und den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat das Ziel, Baurecht für 15 Einfamilienhäuser in offener Bauweise, die



sich an der vorhandenen aufgelockerten, stark durchgrüntem Bebauungsstruktur des Elbhanges orientiert, zu schaffen. Der Teil des Plangebietes, der im Überschwemmungsgebiet der Elbe liegt, soll als Grünfläche festgesetzt werden.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 669, Dresden-Loschwitz, Wohnbebauung am Pappelwäldchen, wird begrenzt:

■ im Norden durch die nördliche Grenze des Flurstückes 1048/6 und eine Linie im Abstand von 2,80 m nördlich der nördlichen Grenze des Flurstückes 1048/8,

■ im Osten durch die westliche Grenze der Pillnitzer Landstraße (Flurstück 1051/1) und des Flurstückes 916/47 sowie die nördliche bzw. westliche Grenze des Flurstückes 804 a (Pillnitzer

Landstraße 62),

■ im Süden durch die nördliche Grenze der Friedrich-Press-Straße sowie die Verlängerung dieser Linie über das Flurstück 1043/2 und

■ im Westen durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 1043/2 und 1043/1 zwischen Friedrich-Press-Straße und Winzerstraße sowie eine Linie im Abstand von 1,45 m von den westlichen Grenzen der Flurstücke 908 und 915.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 916/2, 916/3, 916/4, 916/5, 916/6, 916/7, 916/8, 916/9, 916/10, 916/11, 916/12, 916/13, 916/14, 916/15, 916/16, 916/17, 916/18, 916/19, 916/20, 916/21, 916/22, 916/23, 916/24, 916/25, 916/26, 916/27, 916/28, 916/29, 916/30, 916/31, 916/32, 916/33, 916/34, 916/35, 916/36, 916/37, 916/38, 916/39, 916/40, 916/41, 916/42, 916/43, 916/44, 916/45, 916/46, 1048/1, 1048/2, 1048/3, 1048/5, 1048/6, 1048/7, 1048/8, 1048/9 und Teile der Flurstücke 912, 913, 914, 1043/1, 1043/2, 1050 der Gemarkung Loschwitz.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dar-

gestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 669 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 23. Juli bis einschließlich 23. August 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Stellungnahmen zur Grünordnung

■ Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 285, Dresden-Loschwitz Nr. 3, Pillnitzer Landstraße/Kirschplantage, Dipl.-Ing. Annegret Kaiser, Juni 2006

Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Luftthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz

■ projektbegleitende Begutachtung, Bebauungsplangebiet Nr. 285, Dresden-Loschwitz, Kirschplantage, Um-

weltbüro GmbH Vogtland, Weischlitz i. V., 30. März 2006

■ Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 669, Umweltamt Dresden, März/April 2007

■ 1. Ergänzung zur zusammenfassenden Stellungnahme – Umwelt, Belang Altlasten, Umweltamt, Schreiben vom 17. April 2002

■ Stellungnahme des Umweltamtes zum aktuellen Planungsstand Oktober 2005, Bebauungsplan Nr. 285, Umweltamt, Schreiben vom 15. November 2005

■ Eingriffsausgleich für Teilbereiche Elbebau GmbH im B-Plan 285, Umweltamt, Schreiben vom 23. Januar 2007

■ Schreiben vom 29. Dezember 2000 des Sächsischen Forstamtes Dresden zum Bebauungsplan Nr. 285.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder wäh-

rend der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2010 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 6. Juli 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit schreibt folgende Stelle aus:
Mediengestalterin/ Mediengestalter (FH)
Chiffre: 13070701

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenständige Umsetzung des Layouts des Dresdner Amtsblatts

■ eigenständiges Einarbeiten redaktioneller und amtlicher Texte in das Layout des Amtsblatts

■ selbstständiges Konzipieren sowie eigenständige Gestaltung aller Veröffentlichungen im Amtsblatt

■ Weiterentwicklung der Gesamtgestaltung des Dresdner Amtsblattes

■ Redaktion der amtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen im Amtsblatt in Zusammenarbeit mit den Ämtern

■ Recherche von Informationen in allen Ämtern und Organisationseinheiten der Stadt zum Zwecke der Veröffentlichung

■ selbstständige Entwicklung von Logos und Signets

■ eigenständige Bearbeitung und Einbindung von Fotomaterial

■ Beratung des Amtes in allen Fragen der Gestaltung von Printprodukten, elektronischen Medien sowie von Werbemitteln

■ Durchsetzung des Erscheinungsbildes der Stadt in allen Veröffentlichungen. Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss im Bereich grafisches Gestalten und/oder vergleichbare grafische Ausbildung und/oder eine journalistische Ausbildung mit Gestaltungskompetenz.

Erwartet werden Erfahrung im Umgang mit allen gängigen Softwareprogrammen zur Gestaltung von Printprodukten, in der elektronischen Bearbeitung von Fotomaterial und journalistische Erfahrung.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 24. Juli 2007

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

■ In seiner Sitzung am 16. Mai 2007 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. V1767-SB54-07:

Verkehrsbaumaßnahme Kötzschener Straße zwischen Seewiesenweg und Stadtgrenze

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

und Bau bestätigt die Planung zur Verkehrsbaumaßnahme Kötzschener Straße zwischen Seewiesenweg und Stadtgrenze vom September 2006 gemäß der Vorlage.

■ In seiner Sitzung am 6. Juni 2007 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V1802-SB55-07:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK, Radeberger Straße

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, die Bezeichnung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neu-

bau Verwaltungsgebäude IKK, Radeberger Straße, in vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK Sachsen, Radeberger Straße, zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 13 a BauGB

► Seite 18

◀ Seite 17

ein beschleunigtes Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK Sachsen, Radeberger Straße, durchzuführen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt in Anwendung von § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK Sachsen, Radeberger Straße, in der Fassung vom 20. April 2007.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 20. April 2007.

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK Sachsen, Radeberger Straße, nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen beziehungsweise nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Beschluss Nr. V1831-SB55-07: Teilnahme der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Partner am EU-Projekt CIVITAS PLUS

1. Die Landeshauptstadt Dresden bewirbt sich gemeinsam mit den Städten Ipswich (GB), Networkstad Twente (NL), Stad Kortrijk (B) und einer anderen Stadt, vorzugsweise aus den östlichen EU-Beitrittsländern, um die Durchführung eines Projektes im Rahmen der Förderinitiative CIVITAS PLUS.

2. Die Landeshauptstadt Dresden übernimmt die Konsortialführerschaft und koordiniert die Antragsformulierung.

3. Mit den notwendigen Arbeiten zur Antragstellung und mit dem Projektmanagement wird die GWT-TUD GmbH beauftragt. Die entstehenden Kosten für die Antragstellung von 26.453,70 Euro (Brutto) werden durch den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bau, den Verkehrsverbund Oberelbe und die Dresdner Verkehrsbetriebe AG gemeinsam getragen.

4. Sollte der Antrag erfolgreich von der EU-Kommission beschieden werden, wird eine Vorlage für den Stadtrat erarbeitet. Diese Vorlage wird alle konkreten Projekte und deren finanzielle Wirksamkeit für die Landeshauptstadt Dresden umfassen.

■ In seiner Sitzung am 27. Juni 2007 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V1837-SB56-07: Bebauungsplan Nr. 204, Dresden-Zschieeren Nr. 2, Struppener Straße

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss vom 2. Juni 1999 zum Bebauungsplan Nr. 204, Dresden-Zschieeren Nr. 2, Struppener Straße, aufzuheben.

Beschluss Nr. V1838-SB56-07: Bebauungsplan Nr. 205, Dresden-Zschieeren Nr. 3, Fanny-Lewald-Straße

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss vom 30. Juni 1999 und den Auslegungsbeschluss vom 7. August 2002 zum Bebauungsplan Nr. 205, Dresden-Zschieeren Nr. 3, Fanny-Lewald-Straße, aufzuheben.

Beschluss Nr. V1839-SB56-07: Bebauungsplan Nr. 259.4, Dresden-Brabschütz Nr. 1, Gewerbegebiet Merbitz

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB ein Änderungsverfahren für den im Gebiet Dresden Merbitz aufgestellten Bebauungsplan durchzuführen. Der zu ändernde Bebauungsplan trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 259.4, Dresden-Brabschütz Nr. 1, Gewerbegebiet Merbitz.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Änderungsbereich zum Bebauungsplan entsprechend Anlage 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss Nr. V1840-SB56-07: Bebauungsplan Nr. 267, Dresden-Leuben Nr. 5, Wohnanlage Klettestraße

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Klettestraße/Dieselstraße/Guerickestraße/Reisstraße einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 267, Dresden-Leuben Nr. 5, Wohnanlage Klettestraße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entspre-

chend der Anlage 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss Nr. V1841-SB56-07: Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Straße, Gompitzer Straße und Adalbert-Stifter-Weg in Dresden den Omsewitz einen Bebauungsplan nach § 8 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend der Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss Nr. V1842-SB56-07: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 670, Dresden-Meußnitz, Struppener Straße

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet der ehemaligen Gärtnerei an der Struppener Straße einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 670, Dresden-Meußnitz, Struppener Straße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend der Anlage 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Aufstellung des Bebauungsplanes zu prüfen, wie eine fußläufige Verbindung zwischen der Bernard-Shaw-Straße und dem Hübner-Weg hergestellt werden kann.

Beschluss Nr. V1855-SB56-07: Bebauungsplan Nr. 299, Dresden-Hellerau Nr. 10, Karl-Liebkecht-Straße/Heideweg

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 299, Dresden-Hellerau Nr. 10, Karl-Liebkecht-Straße/Heideweg gemäß Anlagen 4 und 5 der Vorlage zu ändern.

Anzeige

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplans von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen und billigt die Vorschläge zum Umgang mit den Stellungnahmen wie aus Anlagen 1 a und 1 b ersichtlich.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 299 in der Fassung vom 16. April 2007.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 16. April 2007.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 299, Dresden-Hellerau Nr. 10, Karl-Liebkecht-Straße/Heideweg nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

6. Zwischen den Grundstücken Heideweg 5 und 5 a ist ein Fuß- und Radweg einzuordnen.

Beschluss Nr. V1854-SB56-07: Bebauungsplan Nr. 290, Dresden-Klotzsche Nr. 9, Am Flughafen

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet westlich des Flughafens einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 290, Dresden-Klotzsche Nr. 9, Am Flughafen.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss Nr. V1856-SB56-07: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 669, Dresden-Loschwitz, Wohnbebauung am Pappelwäldchen

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet Dresden-Loschwitz einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhaben-

HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH seit 1993 JÖRG KNOTT Geschäftsführer Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de	
--	---

bezogener Bebauungsplan Nr. 669, Dresden-Loschwitz, Wohnbebauung am Pappelwäldchen.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, das frühzeitige Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB entfallen zu lassen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 669 in der Fassung vom 18. April 2007.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 22. März 2007.

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 669, Dresden-Loschwitz, Wohnbebauung am Pappelwäldchen, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Beschluss Nr. V1857-SB56-07:

Bebauungsplan Nr. 35.2, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB ein Änderungsverfahren für den im Gebiet des ehemaligen Kasernengeländes Nickern aufgestellten Bebauungsplan Nr. 35, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände, durchzuführen. Der zu ändernde Bebauungsplan trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 35.2, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Änderungsbereich zum Bebauungsplan entsprechend Anlage 1 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 13 a BauGB ein beschleunigtes Verfahren zum Bebauungsplan durchzuführen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt in Anwendung von § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 35.2, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände, in der Fassung vom April 2007 (Anlage 1).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 35.2, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände, in der Fassung vom April 2007 (Anlage 2).

7. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 35.2, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände, nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen beziehungsweise nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Beschluss Nr. V1858-SB56-07: Bebauungsplan Nr. 213, Dresden-Weißig Nr. 15, Wohnbebauung Heinrich-Lange-Straße

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet zwischen der Heinrich-Lange-Straße und der Dresdner Straße in Dresden-Weißig einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 213, Dresden-Weißig Nr. 15, Wohnbebauung Heinrich-Lange-Straße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB entfallen zu lassen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 213, Dresden-Weißig Nr. 15, Heinrich-Lange-Straße in der Fassung vom Juni 2007.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom Juni 2007.

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 213, Dresden-Weißig Nr. 15, Wohnbebauung Heinrich-Lange-Straße nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen.

7. Der südliche Teilabschnitt der Planstraße 5 B wird zwecks Rücksichtnahme auf die sich auf dem Nachbargrundstück (Fl. 403/23) befindliche Tagesklinik um ca. 20 m nach Norden verlegt. Die Erschließung der geplanten Baugrundstücke wird dadurch nicht beeinträchtigt.

8. Für die im Planentwurf vorgesehene Anbindung westlich des Plangebietes an die Heidestraße für Fuß- und Radverkehr unter Einbeziehung der städtischen Fläche 393 b ist die Vereinbarkeit mit dem bestehenden Nutzungsverhältnis zu sichern. Zugleich ist zur tatsächlichen Sicherung dieser Anbindung der Geltungsbereich des Bebauungsplanes bis zur Heidestraße zu erweitern und die Fläche als Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung „Fuß- und Radweg“ auszuweisen.

9. Die unter Ziffer 3 genannte Anbindung des Plangebietes an die Heidestraße ist so zu verändern, dass selbige für Not- und Havariefälle im nördlichen Erschließungsteil A für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge befahrbar ist.

10. Die im Plangebiet bestehenden und im Planentwurf nicht dargestellten Großgehölze sind in den Plan als Erhalt von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB) aufzunehmen.

11. Die durch das Plangebiet verlaufenden Kabel für Funk und Fernsehen sind zu erfassen, zu dokumentieren und zu sichern. Aus der Bebauung des Plangebietes erforderlich werdende Verlegungen der Kabel sind zulasten des Erschließungsträgers in Abstimmung mit dem Eigentümer der Kabelanlage vorzunehmen.

12. Die gemäß Ziffer 7.2 der Begründung dargelegten Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Plangebietes sind vor der Offenlegung der Planentwürfe endgültig abzustimmen und festzulegen.

Beschluss Nr. V1860-SB56-07:

Bebauungsplan Nr. 210, Dresden-Klotzsche Nr. 8, Am Wasserwerk

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Am Wasserwerk einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 210, Dresden-Klotzsche Nr. 8, Am Wasserwerk.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend der Anlage 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, das frühzeitige Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB entfallen zu lassen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 210, Dresden-Klotzsche Nr. 8, Am Wasserwerk, in der Fassung vom 4. Mai 2007 (Anlage 3).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum

Entwurf des Bebauungsplans Nr. 210, Dresden-Klotzsche Nr. 8, Am Wasserwerk, in der Fassung vom 4. Mai 2007 (Anlage 4).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 210, Dresden-Klotzsche Nr. 8, Am Wasserwerk nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Beschluss Nr. V1859-SB56-07: Bebauungsplan Nr. 110.5 Dresden-Kaditz/Mickten Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB ein Änderungsverfahren für den im Gebiet Kaditz/Mickten aufgestellten Bebauungsplan Nr. 110 Dresden-Kaditz/Mickten, Stadterweiterung Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße durchzuführen. Die Bebauungsplanänderung trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 110.5 Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss Nr. V1861-SB56-07:

Bebauungsplan Nr. 269, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 3, Kurt-Exner-Weg

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, Halbsatz 1 BauGB die während der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplans von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen und billigt die Vorschläge zum Umgang mit den Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b ersichtlich.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 269 entsprechend den Anlagen 2 a und 2 b zu ändern.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 269 in der Fassung vom Februar 2007.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom Februar 2007.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 269, Dresden-Leubnitz-

► Seite 20

◀ Seite 19

Neuostera Nr. 3, Kurt-Exner-Weg, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen.

Beschluss Nr. V1876-SB56-07:**Bebauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB aufzustellen.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplans von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen und billigt die Vorschläge zum Umgang mit den Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b ersichtlich.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 194 entsprechend Anlage 2 zu ändern.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände in der Fassung vom 10. Mai 2007.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 10. Mai 2007.

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände nach § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen und i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Beschluss Nr. V1877-SB56-07:**Bebauungsplan Nr. 139, Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, Halbsatz 1 BauGB die während der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplans von der Öffentlichkeit und von

den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen und billigt die Vorschläge zum Umgang mit den Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b ersichtlich.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 139 in der Fassung vom März 2007.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom März 2007.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 139, Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen.

5. Der Weg zwischen dem Wohngebiet und der Hechtstraße wird behindertengerecht gestaltet.

6. Die Kiefernstraße wird als verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet.

7. Bei der Neupflanzung von Bäumen sollte vom jetzigen Bestand ausgegangen werden.

Beschluss Nr. V1879-SB56-07:**Vorhabenbezogener Bebauungsplan****Nr. 666, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten – Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 666, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten – Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße in der Fassung vom 4. Mai 2007 (Anlage 1).

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 4. Mai 2007 (Anlage 2).

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 666, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten – Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen beziehungsweise nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ausschreibung von Leistungen (VOL)

Hinweis: am 19. Juli, 2. August und 23. August 2007 erscheint das Dresdner Amtsblatt nicht. Die Ausschreibungen nach VOL- und VOB-Vergaben zu diesen Terminen erscheinen nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt und werden nachträglich nicht im Dresdner Amtsblatt veröffentlicht.

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Lohrmannstr. 11, 01237 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 9815, Fax: 488 9813, E-Mail: AFerl@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung,

VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13; bei persönlicher Abgabe:

Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080;

b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden entsprechend Tourenplan, 01237 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/047/07; Eigenverantwortlicher Winterdienst auf Geh-, Rad- und Überwegen, Verkehrsinseln, Bushaltestellen sowie Winterdienstersatzvornahmen für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: Straßeninspektion Mitte; Los 2: Straßeninspektion West; Los 3: Straßeninspektion Nord; Leistungszeitraum: 01.11.2007 bis 31.03.2008 (1 Winterperiode); Vertragsverlängerungsmöglichkeit um jeweils 1 Winterdienstperiode bis spätestens 31.03.2011; Zuschlagskriterien: Preis**

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/047/07: Beginn: 01.11.2007, Ende: 31.03.2008

f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.08.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja, internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/047/07: 17,08 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/047/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrech-

nungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

i) 02.08.2007, 10.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 07.09.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt Dresden, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.-Nr.:(0351) 488-3302, Fax: 488-3805, E-Mail: Tbaer@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung des Flachdaches in der Kindertageseinrichtung (Typenbau WBS 70) - Vergabe-Nr. 0112/07**
- d) Theodor-Fontane-Straße 11, 01109 Dresden
- e) ca. 300 m² Entfernen mehrlagiger Dachpappe, Demontage Attikaverblechung und Demontage des alten Blitzableiters, - Rückbau der alten Dunstrohre, Dacheinläufe und Dachluken, - ca. 400 m² 1-lagige Abdichtung Kunststoff, mech. Befestigung (einschl. der NA); - Lieferung und Montage von 5 Lichtkuppeln, - ca. 100 m Attikaverblechung; - 1 Stück - Blitzschutzanlage; - ca. 400 m² vollflächige Verbesserung der Wärmedämmung im Dremelgeschoss; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 0112/07: Beginn: 03.09.2007, Ende: 30.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 19.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 0112/07: 10,51 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0112/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) **Einreichungsfrist: 03.08.2007, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3794, Fax: 488-3773, Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger

Anzeigen

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
■ Hofmann	RAin Kathrin Hofmann	Behringstr. 45, 01159 Dresden	0351/4845194
Arbeitsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Str. 79, 01099 Dresden	0351/5636431
Baurecht			
■ Niestroj	RAin Monika Niestroj	Ludwig-Ermold-Str. 1, 01217 Dresden	0351/8026274
Bußgeldrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Michael D. Bürger LL. M. / FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796162 www.molsbach-fertig.de
Grundstücksrecht			
■ Friese	RA Friese	Karcherallee 5, 01277 Dresden	0351/6475060
Erbrecht			
■ Gudrun Baumgart	RAin Gudrun Baumgart	Haydnstraße 21, 01309 Dresden	0351/4969371
Familienrecht			
■ Gläßer-Fathi	RAin Doreen Gläßer-Fathi	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/4819711
Insolvenzrecht			
■ Nicola Walter	RAin Nicola Walter / FAin für Insolvenzrecht	Bautzner Landstraße 21	0351/2149630
Mietrecht			
■ Friese	RA Friese	Karcherallee 5, 01277 Dresden	0351/6475060
■ Niestroj	RAin Janina Ernst-Foht	Ludwig-Ermold-Str. 1, 01217 Dresden	0351/8026274
Sozialrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Sebastian Fertig / RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796160 www.molsbach-fertig.de
■ Yvette Gusinda	RAin Yvette Gusinda	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/85675310

Für Informationen zur Buchung berät Sie Herr Böhme unter Tel.: 0351/45680-131

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

- Straße 19, 01067 Dresden; E-Mail: Bfeldmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 0112/07: 03.08.2007, 9.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 24.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Breitling Bauplanung, Herr Breitling, Tel.-Nr.: (0351) 2017097; Hochbauamt, Herr Bär, Tel.-Nr.: (0351) 4883302
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt Dresden, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: ((0351)) 4883302, Fax: 4883805, E-Mail: TBaer@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung des Flachdaches in der Kindertageseinrichtung (Typenbau WBS 70) - Vergabe-Nr. 0114/07**
- d) Oberer Kreuzweg 2, 01097 Dresden
- e) ca. 300 m² Entfernen mehrlagiger Dachpappe, Demontage Attikaverblechung und Demontage des alten Blitzableiters; Rückbau der alten Dunstrohre, Dacheinläufe und Dachluken; ca. 400 m² 1-lagige Abdichtung Kunststoff; mech. Befestigung (einschl. der NA); Lieferung und Montage von 5 Lichtkuppeln; ca. 100 m Attikaverblechung; 1 St. Blitzschutzanlage; ca. 400 m² vollflächige Verbesserung der Wärmedämmung im Drempelgeschoss; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 0114/07: Beginn: 03.09.2007, Ende: 30.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 19.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0114/07: 10,51 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0114/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 03.08.2007, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; E-Mail: Bfeldmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 0113/07: 03.08.2007, 10.00 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 24.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Breitling Bauplanung, Herr Breitling, Tel.: (0351) 2017097; Hochbauamt, Herr Bär, Tel.: (0351) 4883302
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt Dresden, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 488 3302, Fax: 488 3805, E-Mail: TBaer@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung des Flachdaches in der Kindertageseinrichtung (Typenbau WBS 70) - Vergabe-Nr. 0113/07**
- d) Selliner Straße 37, 01109 Dresden
- e) ca. 300 m² Entfernen mehrlagiger Dachpappe, Demontage Attikaverblechung und Demontage des alten Blitzableiters; Rückbau der alten Dunstrohre, Dacheinläufe und Dachluken; ca. 400 m² 1-lagige Abdichtung Kunststoff, mech. Befestigung (einschl. der NA); Lieferung und Montage von 5 Lichtkuppeln, ca. 100 m Attikaverblechung; 1 Stück Blitzschutzanlage; ca. 400 m² vollflächige Verbesserung der Wärmedämmung im Drempelgeschoss; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 0113/07: Beginn: 03.09.2007, Ende: 30.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23- 33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 19.07.2007; Digital einsehbar: ja, im Internet unter: www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0113/07: 10,51 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0113/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 03.08.2007, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3794, Fax: 488 3773, Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden; E-Mail: Bfeldmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 0113/07: 03.08.2007, 10.00 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

Unser Auftrag: Sie finden Ihren Auftrag.

Ausschreibungsblatt
inkl. Onlinezugang
13,75€ im Monat



Der Sächsische Ausschreibungsdienst informiert über alle öffentlichen Ausschreibungen der staatlichen und kommunalen Verwaltungen aus Sachsen. Die Unternehmen erhalten mit dem Sächsischen Ausschreibungsdienst die Information über alle ausgeschriebenen Bau-, Liefer-, Dienst- sowie Ingenieur und Architektenleistungen im Freistaat Sachsen - über 14.500 Ausschreibungen pro Jahr. Zu zahlreichen Verfahren können die Vergabeunterlagen direkt über die Vergabeplattform im Internet bestellt werden.



**Sächsischer
Ausschreibungsdienst**

Bestellen Sie hier:
0351/42 03-210

www.sdv.de

Dresdner Schaustellerverband e. V.

angeschlossen an den Deutschen Schaustellerbund e. V. Bonn (Spitzenorganisation)
Mitglied der Europäischen Schausteller-Union (ESU/UFE) Luxembourg

Auch im Jahr 2007 sind wir wieder für Sie da
Ihr Dresdner Schaustellerverband e. V. - das Original



Unsere Volksfeste in der Landeshauptstadt Dresden:

Vogelwiese

vom 12. bis 23.07.2007

Erste Dresdner Rummelnacht

am 14. 07. 2007 – www.rummelnacht.de

Herbstfest

vom 12. bis 31.10.2007

Weitere Feste:

Lorenzmarkt in Lorenzkirch

vom 17. bis 21.08.2007

Radebeuler Weinfest

vom 21. bis 23.09.2007

Kontaktadresse:

Dresdner Schaustellerverband e. V.
Postfach 290155 - 01147 Dresden

info@dsvev.de

www.dsvev.de

1. Vorsitzende

Hannelore Bachmann
0163/775 94 32

2. Vorsitzender

Mike Borowsky
0163/351 01 25

auch 2008 Ihr bewährter Volksfestpartner

Angaben eingereicht werden.

- t) 24.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/825 3413, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Breitling Bauplanung, Herr Breitling, Tel.: (0351) 2017 097; Hochbauamt, Herr Bär, Tel.: (0351) 488 3302
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt Dresden, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883805, E-Mail: Tbaer@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Erneuerung der Fenster einschl. Sonnenschutz in Kindertageseinrichtung (Typenbau WBS 70) - Vergabe-Nr. 0115/07**
- d) Lohmener Str. 8, 01326 Dresden
- e) Lieferung und Montage (einschl. aller Nebenarbeiten) von: 8 St. 2-teilige KS-Fenster ca. 500 x 200 cm; 20 St. 1-flügliges KS-Fenster ca. 100 x 135 cm; 11 St. 2-flügliges KS-Fenster ca. 180 x 110 cm; 9 St. 1-flügliges KS-Fenster ca. 130 x 65 cm; 2 St. Außentüren (Kunststoff) ca. 100 x 200 cm; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 0115/07: Beginn: 03.09.2007, Ende: 33.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 19.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0115/07: 10,45 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0115/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die

SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 03.08.2007, 11.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; E-Mail: Bfeldmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Stra. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe Los /0115/07: 03.08.2007, 11.00 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 24.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 825 99 99, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Breitling Bauplanung, Herr Breitling, Tel.: (0351) 2017097; Hochbauamt, Herr Bär, Tel.: (0351) 4883302

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01069

Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 488-3313, Fax: 488-3805, E-Mail: UBartsch@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Umbau zur Kindertageseinrichtung/ zum Hort - Vergabe-Nr. 0102/07

- d) Leubnitz-Neuostra, Heydenreichweg 4, 01219 Dresden
- e) LOS 1 - BAUHAUPTLEISTUNGEN: 80 m² Abbruch Holzböden mit PVC Belag, 20 m² Abbruch Holzbalkendecke, 9 St. Türöffnungen herstellen/anpassen, 16 m³ Bodenaushub Fundamentsanierung, 20 m² neu Holzbalkendecke mit Stahltrapezblechplatten, 22 m² neu OSB-Fußbodenverlegeplatten, 1 St. Deckenöffnung 1,30 m/1,30 m/0,30 m in Holzbalkendecke, 4,20 m BSH-Überzug 24 cm x 26 cm, 72 m² Zementestrich, 50 m² Leichtbeton, 7 St. Ziegelstürze und Anpassung Türöffnung, 14 m² Mauerwerk 11,5 cm, 40 m² Außenputz, 70 m² Innenputzreparaturen, 1 St. Dachflächenfenster 1,0 m x 1,4 m, 18 m² Bitumendachdeckung, 4 St. einzelne Betonfundamente für Stahlaußentreppe, 2,23 m Streifenfundament, 20 m² Fundamentsanierung/Wandabdichtung; Trockenbauarbeiten: 67 m² innere Trennwand, 7 m² Installationswand, 73 m² Deckenbekleidung, 38 m² Trockenestrich, 2 m WC-Trennwände, 110 m² Miwo-Wärmedämmung 100 mm; Stahlbauarbeiten mit 1 St. Außentreppe, 6 m Handlauf neu, 1 St. Tür T30RS; Fliesen- und Plattenarbeiten: 2 m² Wandfliesen, 6 m² Bodenfliesen
- LOS 2 - TISCHLERARBEITEN: 10 St. Abbruch Türen/Fenster, 1 St. Hauseingangstür aufarbeiten, 1 St. Terrassentür neu, 8 St. Innentüren neu, 8 St. Rauchschutztüren neu, 4 St. F30-Fenster feststehend, 3 St. Fensterflügel mit neuer ISO-Verglasung
- LOS 4 - ELEKTROARBEITEN: 1 Zählerplatz mit Gebäudeverteilung; ca. 1000 m Installationskabel unter Putz; ca. 150 St. Installationsgeräte unter Putz; ca. 30 St. bauseitig beigestellte Wand- und Deckenleuchten montieren; ca. 18 St. Wand- und Deckenleuchten liefern und montieren; ca. 8 St. Außenleuchten liefern und montieren; ca. 5 St. Tiefenerdler; Äußere Blitzschutzanlage, ca. 130 m² Schrägdach, mit ca. 5 St. Ableitungen; Hausalarmanlage mit BMC, ca. 5 Handmeldern und 3 Signalgebern; RWA mit Zentrale, ca. 2 Handmeldern und 1 Jalousietaster; Demontageleistungen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser**

Vergabe: Los 1/102/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 20.12.2007; Los 2/102/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 20.12.2007; Los 4/102/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 20.12.2007

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 19.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: Los 1/102/07: 14,40 EUR; Los 2/102/07: 12,89 EUR; Los 4/102/07: 13,33 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: *****, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 02.08.2007; Los 1: 9.30 Uhr; Los 2: 10.00 Uhr; Los 4: 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden; E-Mail: Bfeldmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 02.08.2007; Los 1/102/07: 9.30 Uhr; Los 2/102/07: 10.00 Uhr; Los 4/102/07: 10.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (einschl. Nachträge)
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 30.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht/Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/825-3413, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: AB Hoffmann, Tel.: (0351) 2050978; Hochbauamt, Frau Bartsch Tel.: (0351) 488-3313
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 488-6157, Fax: 488-6209, E-Mail: nbaehring@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Hochwasserschadensbeseitigung Schullwitzbach, Offenlegung und Flutmulden, Vergabe-Nr. 8081/07**
- d) Dresden-Schullwitz, Am Schullwitzbach, 01328 Dresden
- e) - 600 m² Abbruch Sohl-/Uferverbau; - 800 m Rückbau Verrohrung DN 500 Beton; - 8.000 m³ Oberbodenarbeiten; - 28.000 m³ Boden lösen und wieder einbauen; - 4.000 m³ Boden liefern und einbauen; - 3 St. Herstellung Ortbetonwände einschl. Statik; - 750 lfd.m ingenieurbioologische Sicherung von Uferböschungen; - 500 m² Sohl-sicherung aus Setzstein und Schüttsteinrampen; - 1-jährige Fertigstellungs- und 2-jährige Entwicklungspflege nach ZTVLa-StB05; Zuschlagskriterium: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; - Statik für Herstellung Ortbetonwände, - Ausführungsplanung Dükerung Gasleitung
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 1/8081/07: Beginn: 14.09.2007, Ende: 31.12.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 19.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/8081/07: 16,87 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8081/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 06.08.2007, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Keller-geschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 1/8081/07: 06.08.2007, 10.00 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 07.09.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Erneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung im Wohngebiet Geystraße 3. - 5. BA**
- d) Vergabe-Nr.: 5135/07, 01217 Dresden**
- e) 700 m Erdkabel 4 x 10 ... 16 einschl. Muffen, Abdeckhauben etc.; 19 St. Stahlmaste freie Länge bis 5 m; 19 St. Straßenleuchten, Einmessen der Neuanlage; Demontage der Altanlage
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5135/07: Beginn: 20.09.2007, Ende: 23.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 27.07.2007; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5135/07: 7,40 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 07.08.2007, 10.45 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: cboerner2@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5135/07: 07.08.2007, 10.45 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 06.09.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488-7148, Fax: 488-7153, E-Mail: AHenning@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Spielplatz Altrochwitz, Vergabe-Nr.: 8083/07**
- d) Stadtgebiet Dresden, Altrochwitz, 01326 Dresden
- e) Baustelleneinrichtung: Sichern von Bewuchs, 30 m³ Oberboden abtragen, lagern und einbauen; 18 m³ Oberboden liefern; 52 m³ Boden abtragen; 5,5 m³ Gruben für Fundamente; 43 m³ Bodeneinbau; 33 m² Spielsand einbauen; 42 m² Fallschutzbelag; 116 m Pflasterstreifen; 15,5 m Sandkasteneinfassung; 23 m Weidenflechtzaun; 142 m² Dynamische Schicht und wassergebundene Deckschicht; 33 m² Betondecke Einkornbeton; 120 m² Mulchen; Pflanzarbeiten; 175 m² Rasenansaat; Bänke und Abfallbehälter aufstellen; Anbau-rutsche; Kriechtunnel; Sandbaustelle Kleinkinderbereich: Vogelnestschaukel; 2 Stück Spieltürme; Spielpodest; Kletterwand; Fertigstellungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein;

- Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8083/07: Beginn: 14.09.2007, Ende: 31.10.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 19.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8083/07: 16,24 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Zahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8083/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 09.08.2007, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8083/07: 09.08.2007, 10.00 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft (Gewährleistung)
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 07.09.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig**
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning (siehe unter Pkt. a)
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887157, Fax: 4887153, E-Mail: IGlade@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Straßenbaumpflanzung Holbeinstraße, Vergabe-Nr.: 8077/07**
- d) Stadtgebiet Dresden, Striesen, Holbeinstraße, 01309 Dresden
- e) 29 St. Baumpflanzungen mit Baumlieferung, Rodearbeiten, Baumgrubenbereich herstellen, mit FLL-geprüften Bodensubstrat; ca. 220 m³ verfüllen; FLL-geprüfter Wurzelschutz ca. 160 m²; einbauen, anbringen von Bewässerungset; Baumscheibenabdeckung mit Splitt; Fertigstellungspflege über 1 Jahr; sowie Wegeaufbruch-/Wegebau-/Angleichungsarbeiten mit Mosaikpflaster ca. 50 m²; Plattenbelag ca. 20 m²; ungebundene Wegedecke z.T. mit Bitumanteile ca. 250 m²; Aufnahme Straßenbord und Einbau Schmalbord ca. 50 m²; Baumscheibeneinfassungen aus Großpflaster einbauen ca 200 m; Lieferung durch den AG
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8077/07: Beginn: 15.10.2007, Ende: 30.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 24.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8077/07: 24,57 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Zahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8077/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,85 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 05.09.2007, 14.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8077/07: 05.09.2007, 14.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 08.10.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Glade
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488-7157, Fax: 488-7153, E-Mail: IGlade@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Straßenbaumpflanzung Wittenberger Straße, Vergabe-Nr.: 8078/07**
- d) Stadtgebiet Dresden, 01309 Dresden
- e) 121 St. Baumpflanzungen ohne Baumlieferung (wird vom AG bereitgestellt), Fällarbeiten (11 Altbäume), Baumgrubenbereich herstellen, mit FLL-geprüften Bodensubstrat (ca. 580 m²) verfüllen, FLL-geprüften Wurzelschutz (ca. 630 m²) einbauen, Bewässerungset, Baumscheibenabdeckung mit Splitt, Stammschutzanstrich, Fertigstellungspflege über 1 Jahr, sowie Wegeaufbruch-/Wegebau-/Angleichungsarbeiten, enthalten sind - Beräumung Grasbewuchs und Wurzeln (ca. 140 m²), ungebundene Wegedecke (ca. 460 m²) Bitumenflächen (ca. 500 m²) aufbrechen und wiederherstellen (ca. 200 m²), Betonplatten (100 m²) Straßenbord (ca. 220 m) aufnehmen und richten (ca. 170 m) einschl. Schnitarbeiten, Baumscheibeneinfassung aus Betonrechteckpflaster (ca. 450 m)
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8078/07: Beginn: 15.10.2007, Ende: 07.12.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 24.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8078/07: 34,15 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Zahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8078/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Ruf-

nummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,85 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 05.09.2007, 14.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8078/07: 05.09.2007, 14.00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular

„Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 08.10.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.:

(0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Glade (siehe unter Pkt. a)

Anzeige



Anzeigen



Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A § 17, Nr. 1

Bauherr:

Wohnungsgenossenschaft Lipsia eG
Brünner Straße 12, 04209 Leipzig

LOS 1:

Rohbau in zwei Bauabschnitten

Anforderung/

Auskunft/Einsicht:

Wohnungsgenossenschaft Lipsia eG
Brünner Straße 12, 04209 Leipzig

Baumaßnahme:

Neubau von 127 Wohnungen ca. 11.500 m² Wohnfläche; Teilerkerkellerung mit halb eingebundenen Tiefgaragen für 80 PKW; Sanierung Althausbestand mit Umnutzung zu Kindergarten mit ca. 680 m² Nutzfläche; Außenanlagegestaltung

LOS 2:

Ausbau in zwei Bauabschnitten

LOS 3:

Sanierung Altgebäude zu Kindergarten

Voraussichtlicher

Ausführungszeitraum:

01/2008 bis 08/2009

LOS 4:

Außenanlagen

Anforderung bis:

31.08.2007

Leistungsort:

04155 Leipzig
Südgochlis
Baufeld Heinrothstraße –
Stallbaumstraße –
Herloßsohnstraße

Leistungsumfang:

Baufeldfreimachung, Erschließung, Abfahrt kontaminiert Böden, Bohrpfahlgründung Tiefgarage, Mauerwerk mit WDVS, Balkone, Terrassen, Laubengänge, Flachdächer, Treppen, Personenaufzüge; gasbefeuerte Brennwertechnik; PKW-Stellplätze, Feuerwehrzufahrt, Spielplätze, etc.

Ausgabe am:
voraussichtlich Dezember 2007

Nachweise:

Referenzliste, Jahresumsätze, gewerbliche AK, technische Ausrüstung, ISO 9001/9002, Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Freistellungsbescheinigung, einschlägige Erfahrungen mit vergleichbaren Baumaßnahmen, u.a.m. Nachweise mit Anforderung vorlegen!

Aufteilung in Lose:

ja

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Den Tropen ganz nah ...
TÄGLICH VON 10 BIS 18 UHR



**Schmetterlingshaus
Jonsdorf**

Zittauer Straße 24
02796 Kurort Jonsdorf
Telefon (035844) 7642-0
www.schmetterlingshaus.info

BAUUnion
1905

Telefon 03 52 63 / 32 20
www.bauunion1905.de

Startvorteil im Massivhauspark Gröditz

Die neue Stadtvilla S 300 ist unser 16. Musterhaus. Jetzt mit Startvorteil nur für die ersten 20 Bauherren. Informieren Sie sich täglich 10-17 Uhr im Massivhauspark Gröditz (an der B169).

